



**Geschäftsführung
Rat**

Frau Kramp

Telefon: (0221) 221-22061

Fax: (0221) 221-26570

E-Mail: petra.kramp@stadt-koeln.de

Datum: 06.01.2012

Niederschrift

über die **30. Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2009/2014 am Dienstag, dem **20.12.2011**, 14:11 Uhr bis 18:56 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Jürgen Roters

Stimmberechtigte Mitglieder

Bacher, Götz; Bartsch, Hans-Werner Bürgermeister; Benthem van, Henk; Böllinger, Werner; Börschel, Martin; Bosbach, Wolfgang; Breite, Ulrich; Brust, Gerhard; Bülow von, Brigitta; Bürgermeister, Eva Dr.; Detjen, Jörg; Elster, Ralph Dr.; Ensmann, Bernhard; Frank, Jörg; Frebel, Polina; Gärtner, Ursula; Gebauer, Yvonne; Gey, Herbert; Gordes, Birgit; Görzel, Volker; Granitzka, Winrich; Heinen, Ralf Dr.; Helling, Ossi Werner; Henk-Hollstein, Anna-Maria; Herbers-Rauhut, Cornelia Dr.; Houben, Reinhard; Hoyer, Katja; Jahn, Kirsten; Jung, Helmut; Kara, Efkam; Karaman, Malik; Kaske, Axel; Kienitz, Niklas; Kirchmeyer, Christraut; Klipper, Karl-Jürgen; Koch, Jürgen; Köhler, Andreas; Koke, Klaus; Kretschmer, Karsten; Kron, Peter; Laufenberg, Sylvia; Ludwig, Claus; Manderla, Gisela; Marx, Werner; Möller, Monika; Möring, Karsten; Moritz, Barbara; Mucuk, Gonca; Müller, Sabine Dr.; Nesseler-Komp, Birgitta; Neubert, Michael; Noack, Horst; Paetzold, Michael; Paffen, Dagmar; Peil, Stefan; Philippi, Franz; Reinhardt, Kirsten; Richter, Manfred; Santos Herrmann, Susana dos; Schiele, Karel; Schlieben, Nils Helge Dr.; Schlitt, Gabriele; Schmerbach, Cornelia; Schneider, Frank; Scho-Antwerpes, Elfi Bürgermeisterin; Schöppe, Bernd; Schultes, Monika; Schultz, Alfred; Senol, Sengül; Spizig, Angela Bürgermeisterin; Stahlhofen, Gisela; Sterck, Ralph; Strahl, Jürgen Dr.; Thelen, Elisabeth; Thelen, Horst; Tull, Bettina; Uckermann, Jörg; Unna, Ralf Dr.; van Geffen, Jörg; von Möller, Sandra Dr.; Waddey, Manfred; Welpmann, Matthias Dr.; Wiener, Markus; Wolf, Manfred Bürgermeister; Wolter, Andreas; Wolter, Judith; Zimmermann, Michael; Zimmermann, Thor-Geir

Verwaltung

Kahlen, Guido Stadtdirektor; Klug, Gabriele C. Stadtkämmerin; Berg, Ute Beigeordnete; Klein, Agnes Beigeordnete Dr.; Reker, Henriette Beigeordnete; Streitberger, Bernd Beigeordneter; Quander, Georg Beigeordneter Prof.; Fenske, Jürgen; Steinkamp, Dieter Dr.

Schriftführerin

Frau Kramp

Stenografen

Herr Klemann;
Frau Mennekes

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Hoffmann, Klaus; Welcker, Katharina

Bezirksbürgermeisterin

Blömer-Frerker, Helga; Wittsack-Junge, Cornelia

Bezirksbürgermeister

Hupke, Andreas; Petschel, Eberhard; Wirges, Josef; Schößler, Bernd; Stadoll, Willi; Fuchs, Norbert; Thiele, Markus

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

- I. Der Oberbürgermeister schlägt als Stimmzähler die Ratsmitglieder Frau dos Santos Herrmann, Frau Henk-Hollstein und Frau Schlitt vor.

Der Rat ist hiermit einverstanden.

- II. Anschließend nennt der Oberbürgermeister die weiteren Punkte, die zu- bzw. abgesetzt werden sollen:

Zusetzungen

- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 4.1 Anfrage von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) betreffend "Geplanter Hubschrauberlandeplatz auf dem Kalkberg"
AN/2249/2011
- 12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen
- 12.6 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 68400/04
Arbeitstitel: "Erweiterung Lindenallee 53" in Köln-Marienburg
4942/2011
- 12.7 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan 66452/18
Arbeitstitel: Glockengasse in Köln-Altstadt/Nord
4987/2011

- 12.8 Satzungsbeschluss betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 67452/14
Arbeitstitel: 1. Änderung Groß St. Martin in Köln-Altstadt/Nord
5059/2011
- 17 Wahlen
- 17.2 Antrag der Fraktion pro Köln
Stadtentwicklungsausschuss: Neubenennung eines Mitglieds
AN/2300/2011
- 17.3 Antrag der Fraktion pro Köln
Sportausschuss: Neubenennung eines Mitglieds
AN/2301/2011
- 17.4 Antrag der FDP-Fraktion
hier: Wechsel im Jugendhilfeausschuss
AN/2313/2011
- 23 Grundstücksangelegenheiten
- 23.14 Grundstücksverkäufe im Baugebiet Sürther Feld
Köln-Rodenkirchen
Wohnen
5177/2011
- 24 Allgemeine Vorlagen
- 24.3 RheinEnergie AG
5014/2011

Absetzungen

- 6 Ortsrecht
- 6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches
- 6.2.3 Änderung der Kostenordnung der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln
4018/2011
- 10 Allgemeine Vorlagen
- 10.2 Vergabe der Strukturförderung im Filmbereich, Haushaltsjahre 2012 - 2014
3226/2011
- 10.3 Umlegungsanordnung für das Umlegungsgebiet Nr. 400 in Köln-Hahnwald
3928/2011
- 10.6 4. Gleichstellungsplan für Frauen und Männer 2011 - 2014
4107/2011
- 10.7 Erstmalige Vergabe von Konzeptionsförderung in der Sparte Freier Tanz, Hj.
2012-2014
4185/2011

- 10.16 Hochwasserschutzkonzept Köln, Planfeststellungsabschnitt 10 (PFA) - Retentionsraum Worringer Bruch
4162/2011
- 10.22 Herrichtung der Orangerie, Volksgartenstraße 25, 50677 Köln
Mitteilung der Ergebnisse der Kostenschätzung
4594/2011
- 10.23 Stadtbahnhaltestelle Barbarossaplatz
hier: Teilplan 1202 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV: Planungsbeschluss zur Bahnsteiganhebung der Haltestelle Barbarossaplatz sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes bei Finanzstelle 6903-1202-1-6304, Barbarossapl.-Umsetz. Niederflurkonzept, Hj. 2011
1350/2011
- 10.25 Hochschulgründernetz Cologne e.V. - hgnc
hier: Mitgliedschaft der Stadt Köln
4565/2011
- 10.35 Abschließende Fortführung einer Untersuchung zur Verbreitung von Rechtsradikalismus im türkischen Milieu
4473/2011
- 10.37 Fußgängerbrücke über die Militärringstraße und Fußgängerbrücke im Bereich der Tollerstraße
3058/2011
- 10.42 Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe, Haltestelle Rathaus;
Verlegung des Aufzuges in das "Rote Haus", Übernahme der nichtzuwendungs-fähigen Mehrkosten durch die Stadt Köln im Rahmen des Nord-Süd Stadtbahnvertrages
3239/2010
- 10.43 HyCologne - Wasserstoff Region Rheinland e. V.
hier: Mitgliedschaft
4564/2011
- 12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen
- 12.5 Beschluss über die Stellungnahmen sowie den Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 70420/02
Arbeitstitel: Poller Damm in Köln-Poll
2319/2011
- 23 Grundstücksangelegenheiten
- 23.1 Erbbaurechtsverlängerung Parkgarage Cäcilienstr. 32
Köln-Altstadt-Nord
1701/2010
- 23.3 Vorzeitige Erbbaurechtsverlängerung Gereonswall 110
Köln-Altstadt-Nord
3653/2011

III. Ratsmitglied Granitzka erklärt, dass seine Fraktion ihren Dringlichkeitsantrag betreffend "Aussetzen der Dichtheitsprüfung privater Abwasserleitungen durch die StEB AöR", AN/2306/201, zurückziehe, da die Stadtentwässerungsbetriebe bereits im Sinne des Antrages tätig geworden sei.

IV. Ratsmitglied Grantizka schlägt vor, die Punkte

3.1.7. Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Sanierung der Schulen weiter vorantreiben"
AN/2217/2011

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2318/2011

und

3.1.12 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion betreffend "Reinigung von städtischen Schulgebäuden und Kindertageseinrichtungen"
AN/2314/2011

wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam zu behandeln. Der Oberbürgermeister und der Rat stimmen einvernehmlich zu.

V. Ratsmitglied Frank erklärt, dass zu Punkt

6.4.1 Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln
hier: 4. Satzung zur Änderung der Zuständigkeitsordnung
1017/2011

noch Beratungsbedarf bestehe und bittet aus diesem Grunde, die Entscheidung bis zur folgenden Sitzung des Rates - am 14.02.2012 - zu vertagen.

Der Rat stimmt diesem Antrag einvernehmlich zu.

VI. Ratsmitglied Detjen weist darauf hin, dass zahlreiche Beschlussvorlagen für die Sitzung zurückgezogen worden seien, da der Finanzausschuss die Angelegenheiten in die Haushaltsplanberatungen verwiesen habe. Da sich die Einzelentscheidungen aus diesem Grunde um einen längeren Zeitraum verzögern werden, bittet er die Verwaltung um Prüfung, ob dies bei den Betroffenen zu finanziellen Problemen führen wird. Ggf. könnte in diesem Fall auch eine Dringlichkeitsentscheidung in Betracht gezogen werden.

Der Oberbürgermeister erklärt, dass dies bereits geprüft worden sei.

VII. Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass nachdem die CDU-Fraktion ihren Dringlichkeitsantrag betreffend "Aussetzen der Dichtheitsprüfung privater Abwasserleitun-

gen durch die StEB AöR“ zurückgezogen habe, noch folgende zwei Dringlichkeitsanträge vorlägen:

3.1.11 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Abschlagszahlungen für das 1. Quartal 2012"
AN/2309/2011

3.1.12 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion betreffend "Reinigung von städtischen Schulgebäuden und Kindertageseinrichtungen"
AN/2314/2011

Der Rat erkennt die Dringlichkeit der Angelegenheiten an und stimmt der Aufnahme in die Tagesordnung einvernehmlich zu.

VIII Der Oberbürgermeister schlägt vor die Punkte

4.1 Anfrage von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) betreffend "Geplanter Hubschrauberlandeplatz auf dem Kalkberg"
AN/2249/2011

und

10.18. Weiterplanung und Bau einer Rettungshubschrauberbetriebsstation für Köln
4300/2011

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. sowie Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde)
AN/2302/2011

Änderungs- bzw. Zusatzantrag von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln)
AN/2311/2011

wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam unter dem Punkt 4.1 zu beraten. Der Rat stimmt diesem Vorschlag einvernehmlich zu.

IX Anschließend legt der Rat die Tagesordnung wie folgt fest:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften
- 3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen
- 3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
 - 3.1.1. Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion betreffend "Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe, Haltestelle Rathaus"
AN/2218/2011

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion
AN/2304/2011
 - 3.1.2 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Freigabe der Seitenstreifen A57 und A59"
AN/2221/2011
 - 3.1.3 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Verhalten des Oberbürgermeisters im Vorfeld einer Bürgerdemonstration gegen das Autonome Zentrum in Köln-Kalk"
 - 3.1.4. Antrag der Fraktion Die Linke. und Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) betreffend "Leitlinien zur Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen in Köln"
AN/2220/2011

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion pro Köln
AN/2296/2011
 - 3.1.5. Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Lebensretter in „KiWi-Tasche“
AN/2195/2011

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion
AN/2316/2011
 - 3.1.6 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Würdigung der aktuellen Stunde in der Ratssitzung am 24. November 2011"
AN/2181/2011
 - 3.1.7. Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Sanierung der Schulen weiter vorantreiben"
AN/2217/2011

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2318/2011

- 3.1.8 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Reservierung eines You-Tube-Kanals für den Rat der Stadt Köln"
AN/2211/2011
- 3.1.9 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs im Kölner Norden – Weiterführung der S-Bahnlinie 6 bis Worringen"
AN/2212/2011
- 3.1.10 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion betreffend "Aussetzen der Dichtheitsprüfung privater Abwasserleitungen durch die StEB AöR"
AN/2306/2011
(zurückgezogen)
- 3.1.11 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Abschlagszahlungen für das 1. Quartal 2012"
AN/2309/2011
- 3.1.12 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion betreffend "Reinigung von städtischen Schulgebäuden und Kindertageseinrichtungen"
AN/2314/2011
- 3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 4.1 Anfrage von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) betreffend "Geplanter Hubschrauberlandeplatz auf dem Kalkberg"
AN/2249/2011
- 5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen
- 5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 6 Ortsrecht
 - 6.1 Satzungen
 - 6.1.1 Zweitwohnungssteuer "Einliegerwohnungen und Zweifamilienhäuser"
4512/2011
 - 6.1.2 10. Satzung zur Änderung der Satzung der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln
4021/2011
 - 6.1.3 1. Satzung zur Änderung der Abfallsatzung der Stadt Köln
4312/2011
 - 6.1.4 Köln-Pass: Erlass einer Satzung zur Förderung von Sozialtickets im ÖPNV
4267/2011
 - 6.1.5 Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B
4871/2011
 - 6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches
 - 6.2.1 Satzung über die Abfallgebühren in der Stadt Köln (Abfallgebührensatzung - AbfGS -)
4503/2011
 - 6.2.2 5. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungssatzung – StrReinS -)
4583/2011
 - 6.2.3 Änderung der Kostenordnung der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln
4018/2011
(zurückgezogen)
 - 6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen
 - 6.4 Sonstige städtische Regelungen
 - 6.4.1 Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln
hier: 4. Satzung zur Änderung der Zuständigkeitsordnung
1017/2011
(zurückgestellt)
 - 6.4.2 Fortschreibung des Landschaftsplans der Stadt Köln
2044/2011
- 7 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen u. -verpflichtungen für die Hj. 2010 und

2011 gem. § 83 Abs. 1 u. § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzung
2010/2011
4460/2011

- 8 Überplanmäßige Aufwendungen
- 9 Außerplanmäßige Aufwendungen
- 9.1 Teilfinanzplan 1201 - Straßen, Wege und Plätze;
hier: Außerplanmäßige Auszahlung für die Umgestaltung der Straßen um das O-
pernhaus
4084/2011
- 10 Allgemeine Vorlagen
- 10.1 Einführung medienübergreifender Umweltinspektionen für Industrie- und Gewerbebe-
triebe
2920/2011
- 10.2 Vergabe der Strukturförderung im Filmbereich, Haushaltsjahre 2012 - 2014
3226/2011
(zurückgezogen)
- 10.3 Umlegungsanordnung für das Umlegungsgebiet Nr. 400 in Köln-Hahnwald
3928/2011
(zurückgezogen)
- 10.4 Durchführung des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierten Projekts
"Einwerbung und Erschließung von Galeriepublikationen" in der Kunst- und Muse-
umsbibliothek
3974/2011
- 10.5 Teilplan 1202 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV:
Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7
der Haushaltssatzung 2010/2011 der Stadt Köln bei der Finanzstelle 6903-1202-0-
9000, Z an KVB für Umrüstungsstrecken
4027/2011
- 10.6 4. Gleichstellungsplan für Frauen und Männer 2011 - 2014
4107/2011
(zurückgezogen)
- 10.7 Erstmalige Vergabe von Konzeptionsförderung in der Sparte Freier Tanz, Hj. 2012-
2014
4185/2011
(zurückgezogen)

- 10.8 Eröffnung einer Kindertageseinrichtung, hier: Betriebskostenförderung aus kommunalen Mitteln
4238/2011
- 10.9. Klimaschutzkonzept Köln - vorgezogenes Sofortmaßnahmenprogramm 2012
3272/2011
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.
AN/2305/2011
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion
AN/2308/2011
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion
AN/2307/2011
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2312/2011
- 10.10 Handlungskonzept Strategisches Flächenmanagement
3391/2011
- 10.11 Bundesgartenschau 2025 in Köln
3477/2011
- 10.12 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.08.2010 des Gürzenich-Orchesters Köln
3709/2011
- 10.13 Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2010 der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln
4198/2011
- 10.14 Feststellung des Wirtschaftsplanes 2012 der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln - Versicherungszweig Pflichtversicherung -
4066/2011
- 10.15 Feststellung des Wirtschaftsplanes 2012 der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln - Versicherungszweig Freiwillige Versicherung -
4067/2011
- 10.16 Hochwasserschutzkonzept Köln, Planfeststellungsabschnitt 10 (PFA) - Retentionsraum Worringer Bruch
4162/2011
(zurückgezogen)
- 10.17 Kliniken der Stadt Köln gGmbH
hier: Änderung des Gesellschaftsvertrages
4209/2011

- 10.18. Weiterplanung und Bau einer Rettungshubschrauberbetriebsstation für Köln
4300/2011
- Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. sowie Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann
(Deine Freunde)
AN/2302/2011
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln)
AN/2311/2011
- 10.19 Fortschreibung Luftreinhalteplan Köln
4348/2011
- 10.20 Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr
2010 der Beihilfekasse
4411/2011
- 10.21 Feststellung des Wirtschaftsplanes der Beihilfekasse der Stadt Köln für das Wirt-
schaftsjahr 2012
4413/2011
- 10.22 Herrichtung der Orangerie, Volksgartenstraße 25, 50677 Köln
Mitteilung der Ergebnisse der Kostenschätzung
4594/2011
(zurückgezogen)
- 10.23 Stadtbahnhaltestelle Barbarossaplatz
hier: Teilplan 1202 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV: Planungsbeschluss zur
Bahnsteiganhebung der Haltestelle Barbarossaplatz sowie Freigabe von investiven
Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes bei Finanzstelle 6903-1202-1-6304,
Barbarossapl.-Umsetz. Niederflurkonzept, Hj. 2011
1350/2011
(zurückgezogen)
- 10.24 Sprudelnde Brunnen in Köln
4268/2011
- 10.25 Hochschulgründernetz Cologne e.V. - hgnc
hier: Mitgliedschaft der Stadt Köln
4565/2011
(zurückgezogen)
- 10.26 Beschluss über die Verwendung der ÖPNV-Pauschale nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG
NRW für das Jahr 2011 sowie die Richtlinie zur Ausreichung der ÖPNV-Pauschale
ab 2012
4656/2011

- 10.27 Maschinen- und Gerätekonzept des Sportamtes
Abteilung Sportstättenbau und -pflege
4286/2011
- 10.28 1. Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 24 Abs. 2 GemHVO in Verbindung
mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2011
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes
4324/2011
- 10.29 Nebenkosten auf vermieteten Sportanlagen
4455/2011
- 10.30 Projekt Joblinge gAG Köln
3105/2011
- 10.31 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städ-
tischen Grundstück Berliner Str. 221, 51063 Köln-Mülheim und Abbruch des bisheri-
gen städtischen Sozialhauses
- Baubeschluss -
3525/2011
- 10.32 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städ-
tischen Grundstück Augsburg Str. 4, 51103 Köln-Höhenberg und Abbruch der bis-
herigen städtischen Sozialhäuser Augsburg Str. 1 und 4.
4232/2011
- 10.33 Neubesetzung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender
4421/2011
- 10.34 Rahmenkonzept Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln -
Verlängerung der befristeten Umsetzung
3103/2011
- 10.35 Abschließende Fortführung einer Untersuchung zur Verbreitung von Rechtsradika-
lismus im türkischen Milieu
4473/2011
(zurückgezogen)
- 10.36 Änderungsbeschlüsse zur Einführung des gebundenen Ganztagsbetriebes an weite-
ren Kölner Schulen ab Schuljahr 2012/13 und 2013/14
2715/2011
- 10.37 Fußgängerbrücke über die Militärringstraße und Fußgängerbrücke im Bereich der
Tollerstraße
3058/2011
(zurückgezogen)

- 10.38 Abschluss von öffentlich- rechtlichen Vereinbarungen zur Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Heilpraktikergesetz für die Regierungsbezirke Köln und Detmold
3810/2011

- 10.39 Vergabe der Werberechte auf öffentlichen ober- und unterirdischen Verkehrsflächen sowie sonstigen stadteigenen Grundstücken und Bauwerken
4264/2011

- 10.40 Zuwendung für die dauerhafte Einrichtung einer Biologischen Station im Kölner Stadtgebiet
4291/2011

- 10.41 Neubau- und Sanierungsprogramm der städtischen Sozialhäuser.
Mitteilung über Kostenerhöhungen gem. § 24 Abs. 2 GemHVO in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2011.
4415/2011

- 10.42 Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe, Haltestelle Rathaus;
Verlegung des Aufzuges in das "Rote Haus", Übernahme der nichtzuwendungsfähigen Mehrkosten durch die Stadt Köln im Rahmen des Nord-Süd Stadtbahnvertrages
3239/2010
(zurückgezogen)

- 10.43 HyCologne - Wasserstoff Region Rheinland e. V.
hier: Mitgliedschaft der Stadt Köln
4564/2011
(zurückgezogen)

- 11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes

- 12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen

- 12.1 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 77372/02
Arbeitstitel: Magazinstraße in Köln-Porz-Wahnheide
4517/2011

- 12.2 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan 6446/02
Arbeitstitel: Ehrenfeldgürtel/nordöstlich Venloer Straße in Köln-Ehrenfeld
4663/2011

- 12.3 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 66457/07
Arbeitstitel: Goebenstraße in Köln-Neustadt/Nord
3961/2011

- 12.4 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 64424/03
Arbeitstitel: Elzstraße in Köln-Sülz
4615/2011
- 12.5 Beschluss über die Stellungnahmen sowie den Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 70420/02
Arbeitstitel: Poller Damm in Köln-Poll
2319/2011
(zurückgezogen)
- 12.6 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 68400/04
Arbeitstitel: "Erweiterung Lindenallee 53" in Köln-Marienburg
4942/2011
- 12.7 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan 66452/18
Arbeitstitel: Glockengasse in Köln-Altstadt/Nord
4987/2011
- 12.8 Satzungsbeschluss betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 67452/14
Arbeitstitel: 1. Änderung Groß St. Martin in Köln-Altstadt/Nord
5059/2011
- 13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtlinienplänen
- 14 Erlass von Veränderungssperren
- 14.1 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Altstadt/Süd
Arbeitstitel: Südlich Georgsplatz in Köln-Altstadt/Süd
4164/2011
- 14.2 Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Neustadt/Süd, Köln-Sülz
Arbeitstitel: Eifelwall in Köln-Neustadt/Süd; Köln-Sülz
4169/2011
- 14.3 Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Altstadt/Nord
Arbeitstitel: Brandenburger Straße in Köln-Altstadt/Nord
4206/2011
- 14.4 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Pesch
Arbeitstitel: Donatusstraße in Köln-Pesch, 1. Änderung
4186/2011

- 14.5 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Ehrenfeld
Arbeitstitel: Ehrenfeldgürtel/nordöstlich Venloer Straße in Köln-Ehrenfeld
4723/2011
- 15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Sachen
- 16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen
- 16.1 Zehnte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln vom 29.Juni 2001 über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages
4246/2011
- 16.2 220. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
4233/2011
- 17 Wahlen
- 17.1 Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters in den Betriebsausschuss der eigenbetriebs-ähnlichen Einrichtung aKDn-sozial des Zweckverbandes KDN
3995/2011
- 17.2 Antrag der Fraktion pro Köln
Stadtentwicklungsausschuss: Neubenennung eines Mitglieds
AN/2300/2011
- 17.3 Antrag der Fraktion pro Köln
Sportausschuss: Neubenennung eines Mitglieds
AN/2301/2011
- 17.4 Antrag der FDP-Fraktion
hier: Wechsel im Jugendhilfeausschuss
AN/2313/2011
- 18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 18.1 Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Sinne des § 83 GO NW
Umbau des Rechenzentrums Chorweiler
4396/2011

II. Nichtöffentlicher Teil

- 20 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften
- 21 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 22 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 23 Grundstücksangelegenheiten
 - 23.1 Erbbaurechtsverlängerung Parkgarage Cäcilienstr. 32 in Köln-Altstadt-Nord
1701/2010
(zurückgezogen)
 - 23.2 Generalpachtvertrag mit dem Kreisverband Köln der Kleingärtnervereine e.V.
3523/2011
 - 23.3 Vorzeitige Erbbaurechtsverlängerung Gereonswall 110 in Köln-Altstadt-Nord
3653/2011
(zurückgezogen)
 - 23.4 Ankauf eines Sozial- und Wohngebäudes in Köln-Kalk für die rechtlich unselbständi-
ge Waisenhausstiftung der Stadt Köln
4165/2011
 - 23.5 Grundstücksverkauf Frankfurter Straße
4555/2011
 - 23.6 Städtisches Mehrfamilienhausbaugrundstück im Sürther Feld in Köln-Rodenkirchen
4580/2011
 - 23.7 Erbaurechtsbestellung Geestemünder Straße / Franz-Greiß-Straße
4609/2011
 - 23.8 Bestellung eines Erbbaurechtes
4617/2011
 - 23.9 Ankauf der Liegenschaft Kalkberg für die Rettungshubschrauberbetriebsstation
4301/2011
 - 23.10 Verkauf von vier städtischen Kita-Grundstücken in den Ortsteilen Worringen, Wei-
denpesch, Rodenkirchen und Flittard an Privatinvestoren zum Neubau von Kinderta-
geseinrichtungen
4614/2011

- 23.11 Bewerberauswahl und Grundstücksverkauf (Stiftungsvermögen) Rubensstraße 11 in Neuss-Selikum
4722/2011
- 23.12 Neubestellung eines Erbbaurechtes Auf der Tonn/Industriestraße in Köln-Merkenich
4696/2011
- 23.13 Ankauf eines Grundstücks zum Bau einer Grundschule in Köln-Kalk, Vietorstraße / Wipperfürther Str.
4243/2011
- 23.14 Grundstücksverkäufe im Baugebiet Sürther Feld
5177/2011
- 24 Allgemeine Vorlagen
- 24.1 Dienstvereinbarung Eigenreinigung hier: Neueinstellung von 20 externen Reinigungskräften mit einer Arbeitszeit von jeweils 17,5 Wochenstunden in der Entgeltgruppe 1 TVöD befristet auf die Dauer von zwei Jahren
4557/2011
- 24.2 Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für die Hj 2010/2011 bei Finanzstelle 6903-1202-2-6102 sowie Genehmigung zum Abschluss eines Vergleiches
4183/2011
- 24.3 RheinEnergie AG
5014/2011
- 25 Wahlen
- 25.1 Bestellung zur Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes
4200/2011
- 26 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

I. Öffentlicher Teil

- 1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften**

Zu diesen Punkten liegt nichts vor.

- 3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen**
- 3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 3.1.1 Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion betreffend "Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe, Haltestelle Rathaus"
AN/2218/2011**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion
AN/2304/2011**

Beschluss:

Der Rat nimmt die Erhöhung der Kosten von 3.840.000 € um rund 2.215.000 € auf 6.055.000 € für die Verlegung des Aufzuges der Haltestelle Rathaus in das neu zu bauende Rote Haus zur Kenntnis.

Die Mehrkosten in Höhe von rund 2.215.000 € sind nach Abstimmung mit dem Zweckverband Nahverkehr Rheinland und dem Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen aufgrund der Deckelung der Maßnahme nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) nicht zuwendungsfähig.

Der Rat beschließt die Finanzierung der nicht zuwendungsfähigen Mehrkosten in Höhe von 2.215.000 € im Rahmen des Schuldendienstes gemäß § 7 des Nord-Süd Stadtbahnvertrages.

Mit dem Beschluss wird gleichzeitig die Forderung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik.. "Der barrierefreie Zugang von der neu zu gestaltenden Haltestelle Altermarkt/Rathaus zum Rathausplatz ist durch einen Aufzug sicherzustellen."...erfüllt (siehe Mitteilung 5074/2011).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion, der Fraktion pro Köln sowie mit der Stimme von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) zugestimmt.

3.1.2 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Freigabe der Seitenstreifen A57 und A59" AN/2221/2011

Beschluss:

Das Autobahnnetz in und um Köln ist eines der am stärksten frequentierten Netze in ganz Deutschland. Häufig wäre aufgrund der hohen Verkehrsbelastung eigentlich ein Ausbau notwendig. Für die Spitzenverkehrszeiten im Berufs- und Wirtschaftsverkehr haben sich der Landesbetrieb Straßen.NRW und die Bezirksregierung auf eine temporäre Seitenstreifenfreigabe der A 57 zwischen der Anschlussstelle Köln-Longerich und der Anschlussstelle Köln-Bickendorf in Fahrtrichtung Köln verständigt. Die ersten Erfahrungen sind positiv, weshalb die Antragsteller der Auffassung sind, dass weitere Streckenabschnitte Kölner Autobahnen folgen müssen. Vor diesem Hintergrund beschließt der Rat der Stadt Köln folgende

Resolution an die Mitglieder des Landtags NRW

Der Rat der Stadt Köln fordert die Landesregierung auf,
- mit hoher Priorität eine temporäre Seitenstreifenfreigabe auf der A57 zwischen Bilderstöckchen und Kreuz Nord sowie auf der A59 stadtauswärts einzurichten.

Die Verwaltung wird gebeten, Erfahrungsberichte – insbesondere in Bezug auf Köln – zur temporären Seitenstreifenfreigabe auf Autobahnen beim Landesbetrieb Straßenbau NRW abzufragen und dem Verkehrsausschuss in regelmäßigen Abständen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) sowie bei Stimmenthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke. zugestimmt.

Anmerkung:

Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes übernimmt die Sitzungsleitung.

3.1.3 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Verhalten des Oberbürgermeisters im Vorfeld einer Bürgerdemonstration gegen das Autonome Zentrum in Köln-Kalk"

Beschluss:

Der Rat möge beschließen:

Der Rat der Stadt Köln rügt das unrühmliche Verhalten von Oberbürgermeister Jürgen Roters im Vorfeld eine Bürgerdemonstration gegen das autonome Zentrum in Köln-Kalk am vergangenen Samstag.

Der Rat fordert Oberbürgermeister Jürgen Roters auf, sich für sein Ansinnen, eine rechtmäßig genehmigte Demonstration verhindern und das von Artikel 8 des Grundgesetzes geschützte Recht auf Versammlungsfreiheit einschränken zu wollen, bei den Kölner Bürgern zu entschuldigen.

Der Rat weist den Oberbürgermeister an, von einem solchen Verhalten zukünftig Abstand zu nehmen und sich an die Verfassung, auf die er in seinem Amt verpflichtet ist, zu halten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln **abgelehnt**.

3.1.4 Antrag der Fraktion Die Linke. und Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) betreffend "Leitlinien zur Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen in Köln" AN/2220/2011

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion pro Köln
AN/2296/2011**

Nach den Ausführungen der Beigeordneten Reker zieht Ratsmitglied Detjen die Angelegenheit im Namen der Antragsteller zurück.

3.1.5 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Lebensretter in „KiWi-Tasche“ AN/2195/2011

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion
AN/2316/2011**

I. Beschluss gemäß Änderungsantrag der FDP-Fraktion:

Der Antrag wird wie folgt ergänzt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die von der Stadt Köln ausgegebene „Kiwi-Tasche“ auf Inhalt und Qualität regelmäßig zu überprüfen und zu verbessern. Der Zeitabstand zwischen Geburt des Kindes und des Willkommens-Besuchs ist deutlich zu verringern. Die Wirksamkeit des ausgegebenen Informationsordners ist zu überprüfen. Neben der bereits enthaltenden Jahreskarte für den Kölner Zoo und dem energiesparenden Nachtlämpchen der RheinEnergie ist eine Jahreskarte für die KölnBäder (Babyschwimmen) zu prüfen. Weiterhin sind Kindersicherungen für Steckdosen im Kinder-Willkommenspaket zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion sowie bei Stimmenthaltung der CDU-Fraktion **abgelehnt**.

II. Beschluss über den geänderten Antrag der CDU-Fraktion:

Die Verwaltung wird beauftragt, die von der Stadt Köln ausgegebene „KiWi-Tasche“ - im Rahmen der „KinderWillkommen-Besuche“ - um einen geprüften Rauchmelder zu ergänzen.

Die Finanzierung (ca. 50.000 € jährlich) dieser lebensrettenden Maßnahme soll durch einen weiteren – noch zu findenden - Aktionspartner gesichert werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

Anmerkung:

Ratsmitglied Dr. Schlieben trug den Änderungsvorschlag mündlich vor.

**3.1.6 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Würdigung der aktuellen Stunde in der Ratssitzung am 24. November 2011"
AN/2181/2011**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln bittet den Ältestenrat um Stellungnahme beziehungsweise Bewertung der Redebeiträge in der aktuellen Stunde vom 24. November 2011.

Der Rat der Stadt Köln bittet insbesondere darum, dass der Ältestenrat prüft, inwieweit einige Redner in ihrem Wortbeitrag mit ehrverletzenden Formulierungen gegenüber anderen Ratsmitgliedern und Fraktionen grob gegen den gemeinsamen Grundauftrag zur gedeihlichen Zusammenarbeit in einem Selbstverwaltungsgremium zum Wohle der Stadt Köln verstoßen haben.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln abgelehnt.

Anmerkung:

Ratsmitglied Judith Wolter verlässt die Sitzung nach diesem Punkt endgültig.

**3.1.7 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Sanierung der Schulen weiter vorantreiben"
AN/2217/2011**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2318/2011**

Beschluss gemäß Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Der Rat bekräftigt seinen Beschluss vom 13.10.2011 zur „Organisationsanalyse der Gebäudewirtschaft“.

Darin heißt es u. a., dass „die Stärken wie Schwächen der Kölner Gebäudewirtschaft zu bewerten sind und dem Rat ein Organisationsvorschlag vorzulegen ist“ sowie darüber hinaus um Prüfung bittet, „welche personalwirtschaftlichen Maßnahmen ggfs. zu ergreifen sind, um die Arbeitsleistung der Gebäudewirtschaft dauerhaft zu verbessern.“

Weiterhin wurde die Verwaltung gebeten „insbesondere im Zusammenhang mit Generalsanierungen an bzw. dem Neubau von Schulen darüber hinaus zu prüfen, inwieweit Verfahrensabläufe beschleunigt werden können.“

Der Rat fordert nun die Verwaltung auf, im Rahmen eines Veränderungsnachweises zum Haushaltsplan 2012 sicherzustellen, dass die Reinigungsleistungen in Schulen und Kindergärten zukünftig erhöht werden. Dabei ist – wie im Toilettenkonzept vorgesehen – auf eine nachhaltige Umsetzung zu achten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der Fraktion pro Köln zugestimmt.

Anmerkung:

Diese Angelegenheit wurde gemeinsam mit TOP

3.1.12 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion betreffend "Reinigung von städtischen Schulgebäuden und Kindertageseinrichtungen"
AN/2314/2011

behandelt.

3.1.8 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Reservierung eines You-Tube-Kanals für den Rat der Stadt Köln"
AN/2211/2011

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Stadtrat einen entsprechenden Account bei dem Video-Kanal You-Tube zu reservieren.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln **abgelehnt**.

**3.1.9 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs im Kölner Norden – Weiterführung der S-Bahnlinie 6 bis Worringen"
AN/2212/2011**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in den zuständigen Gremien für die Nah- und Regionalverkehrsplanung anzuregen, die S-Bahnlinie 6 mindestens bis Worringen fortzuführen. Gegebenenfalls sollen die Verwaltung oder die von der Stadt Köln entsandten Gremienmitglieder anregen, die S-Bahnlinie 6 als so genannte Ringbahn links- und rechtsrheinisch zwischen Köln und Düsseldorf verkehren zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln **abgelehnt**.

**3.1.10 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion betreffend "Aussetzen der Dichtheitsprüfung privater Abwasserleitungen durch die StEB AöR"
AN/2306/2011**

Diese Angelegenheit war von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen worden (siehe hierzu auch Ziffer III – Seite 5 - vor Eintritt in die Tagesordnung).

**3.1.11 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Abschlagszahlungen für das 1. Quartal 2012"
AN/2309/2011**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, alle Spielräume im Rahmen des § 82 GO NRW auszunutzen und die in den jeweiligen Teilplänen des Hpl-Entwurfs 2012 veranschlagten Mittel zur Förderung von Projekten von Trägern der Wohlfahrtspflege, der freien Jugendhilfe, der freien Gesundheitspflege und Sozialarbeit, des zweiten Arbeitsmarktes, der freien Kulturarbeit, der Bürgerhäuser und Bürgerzentren sowie zur Förderung von Projekten der Sportvereine und des VFJ e.V. als Betreiber der TAS bis zum 31.03.2012 in Höhe von bis zu 25 % zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.1.12 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion betreffend "Reinigung von städtischen Schulgebäuden und Kindertageseinrichtungen"
AN/2314/2011

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt zwecks Verbesserung der Sauberkeit von städtischen Schulgebäuden und Kindertageseinrichtungen, deren gestiegener Nutzung Rechnung zu tragen.

Hierzu wird ein Betrag von 2 Mio. € bereit gestellt, damit die erforderlichen Maßnahmen bereits ab Beginn 2012 durchgeführt werden können. Die Deckung wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen geschaffen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion **abgelehnt**.

Anmerkung:

Diese Angelegenheit wurde gemeinsam mit TOP

3.1.7. Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Sanierung der Schulen weiter vorantreiben"
AN/2217/2011

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2318/2011

behandelt.

3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

4.1 Anfrage von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) betreffend "Geplanter Hubschrauberlandeplatz auf dem Kalkberg"
AN/2249/2011

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

Anmerkung:

Diese Angelegenheit wurde gemeinsam mit TOP

10.18. Weiterplanung und Bau einer Rettungshubschrauberbetriebsstation für Köln
4300/2011

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. sowie Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann
(Deine Freunde)
AN/2302/2011

Änderungs- bzw. Zusatzantrag von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln)
AN/2311/2011

behandelt.

- 5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen**
- 5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Zu diesen Punkten liegt nichts vor.

Anmerkung:

Der Oberbürgermeister übernimmt wieder die Leitung der Sitzung.

- 6 Ortsrecht**
- 6.1 Satzungen**
- 6.1.1 Zweitwohnungssteuer "Einliegerwohnungen und Zweifamilienhäuser"
4512/2011**

Beschluss:

Der Rat beschließt die 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer in der Stadt Köln (Zweitwohnungssteuersatzung) in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung (Anlage).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.1.2 10. Satzung zur Änderung der Satzung der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln
4021/2011**

Beschluss:

Der Rat beschließt die 10. Satzung zur Änderung der Satzung der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln in der als Anlage 1 zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.1.3 1. Satzung zur Änderung der Abfallsatzung der Stadt Köln
4312/2011**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Abfallentsorgung der Stadt Köln in der als Anlage 2 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.1.4 Köln-Pass: Erlass einer Satzung zur Förderung von Sozialtickets im ÖPNV
4267/2011**

Beschluss:

Der Rat beschließt die als Anlage 1 beigefügte Satzung über den Erlass einer Allgemeinen Vorschrift zur Festsetzung von Höchsttarifen für KölnPass-Tickets und zur Ausreichung der Fördermittel des Landes NRW für Sozialtickets. Er beauftragt die Verwaltung, die Fördermittel des Landes NRW für Sozialtickets nach Maßgabe dieser Satzung an die Verkehrsunternehmen weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6.1.5 Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B 4871/2011

I. Beschluss über den Vertagungsantrag von Ratsmitglied Frank:

Den Antrag von Ratsmitglied Frank, die Entscheidung über die Vorlage wegen Beratungsbedarfs zurückzustellen, **lehnt** der Rat mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion sowie bei Stimmenthaltung von pro Köln und Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) **ab**.

II. Beschluss über die Verwaltungsvorlage:

Der Rat beschließt die in der Anlage beigefügte Grundsteuerhebesatzsatzung der Stadt Köln in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und gegen die Stimme des Oberbürgermeisters **abgelehnt**.

6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches

6.2.1 Satzung über die Abfallgebühren in der Stadt Köln (Abfallgebührensatzung - AbfGS -) 4503/2011

Beschluss:

1. Der Rat nimmt die zur Satzung über die Abfallgebühren in der Stadt Köln (Abfallgebührensatzung -AbfGS-) erstellte Gebührenberechnung zustimmend zur Kenntnis (Anlagen 4 – 9).
2. Der Rat beschließt die Satzung über die Abfallgebühren in der Stadt Köln (Abfallgebührensatzung -AbfGS-) in der als Anlage 2 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**6.2.2 5. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungssatzung - StrReinS -)
4583/2011**

Beschluss:

Der Rat beschließt die 5. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Straßenreinigung und die Erhebung der Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungssatzung – StrReinS-) in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion sowie der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**6.2.3 Änderung der Kostenordnung der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln
4018/2011**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu Ziffer II – Seite 3).

6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

6.4 Sonstige städtische Regelungen

**6.4.1 Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln
hier: 4. Satzung zur Änderung der Zuständigkeitsordnung
1017/2011**

Die Behandlung dieser Angelegenheit wurde wegen Beratungsbedarfs bis zur kommenden Ratssitzung am 14.02.2011 zurückgestellt (siehe hierzu Ziffer V – Seite 5 - vor Eintritt in die Tagesordnung).

**6.4.2 Fortschreibung des Landschaftsplans der Stadt Köln
2044/2011**

Beschluss gemäß Empfehlung des Ausschusses Umwelt und Grün aus seiner Sitzung am 08.12.2011:

Der Rat beschließt eine umfassende Fortschreibung des 1991 in Kraft getretenen Landschaftsplans der Stadt Köln zum Zwecke der fachlichen und rechtlichen Aktualisierung und Verwaltungsvereinfachung und beauftragt die Verwaltung, dies gemäß den in der Begründung dargestellten Ausführungen in den kommenden fünf Jahren umzusetzen.

Für die Erledigung dieser Aufgabe wird eine Arbeitsgruppe aus je einem Mitarbeiter des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen (67) und des Umwelt- und Verbraucherschutzamtes (57) eingerichtet. Da es sich um vorhandenes Personal handelt, entstehen keine Kosten für zusätzliches Personal. Auch entstehende Sachkosten werden budgetneutral in die folgenden Haushalte eingestellt.

Der in der Begründung enthaltene Zeit Maßnahmenplan wird dahingehend modifiziert, dass zunächst ausschließlich folgende Punkte bearbeitet werden:

Aktualisierung der Festsetzungskarte des Landschaftsplans im Sinne einer rein redaktionellen Überarbeitung. Diese Arbeit ist anschließend kontinuierlich weiterzuführen.

Auf Grundlage der durchgeführten Aktualisierung ist darzulegen, in welchem Umfang von 1991 bis 2011 Flächen aus dem Landschaftsplan herausgenommen wurden, welche Nutzungen diese Fläche bis dahin hatten und welche Nutzungen diesen planerisch zugewiesen wurden.

Überarbeitung der textlichen Festsetzungen des Landschaftsplans dort, wo es z.B. in Folge neuer Rechtsprechung die Rechtssicherheit zwingend gebietet. Diese Arbeit ist auch in den Folgejahren kontinuierlich weiterzuführen.

Harmonisierung von Landschaftsplan und Grünordnungsplan.

Detaillierte Darstellung der konkreten fachlichen Inhalte und Ziele für die angestrebte materielle Überarbeitung des Landschaftsplans.

Die Arbeitsergebnisse der vorgenannten Punkte sollen dem Rat und seinen Ausschüssen **bis zur 1. Sitzung nach den Sommerferien 2012** vorgelegt und dort beraten werden. Insbesondere soll erst im Rahmen dieser Beratung im Einzelnen definiert werden, welche fachlich-strategischen Ziele mit der vorgesehenen, weitergehenden Überarbeitung des Landschaftsplans verfolgt werden. Mit den weiteren Arbeitsschritten ist erst nach dieser erneuten Beratung und unter Berücksichtigung etwaiger Anregungen und Änderungen zu beginnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

- 7 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen u. -verpflichtungen für die Hj. 2010 und 2011 gem. § 83 Abs. 1 u. § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzung 2010/2011 4460/2011**

Beschluss:

Der Rat nimmt Kenntnis von folgenden durch die Kämmerin/die Fachbeigeordneten in der Zeit vom 21.09.2011 bis 05.12.2011 für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 genehmigten Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen.

Über den Ansatz im Haushaltsjahr 2011 hinausgehende (überplanmäßige) Aufwendungen

Alle folgenden Mehraufwendungen wirken sich in gleicher Höhe auf die Finanzrechnung aus und führen zu Mehrauszahlungen, die teilweise haushaltsneutral durch Umschichtungen gedeckt wurden.

1. **11.7000.000 EUR** in **Teilplan 0606** in Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Deckung:

Mehrerträge i. H. v. 4.500.000 EUR in **Teilplan 0604** in Zeile 2 (Zuwendungen und allg. Umlagen) sowie Wenigeraufwendungen i. H. v. 2.700.000 EUR in **Teilplan 0603** in Zeile 15 (Transferaufwendungen) sowie Wenigeraufwendungen i. H. v. 4.500.000 EUR in **Teilplan 1601** in Zeile 20 (Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen)

2. **26.422.359 EUR** in **Teilplan 1601** in Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Deckung:

Mehrerträge i. H. v. 2.567.551,68 EUR in **Teilplan 1601** in Zeile 7 (sonstige ordentliche Erträge)
sowie
Mehrerträge i. H. v. 23.854.807,32 EUR in **Teilplan 1601** in Zeile 2 (Zuwendungen und allg. Umlagen)

3. **4.500 EUR** in **Teilplan 0206** in Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Deckung:

Mehrerträge i. H. v. 4.500 EUR in **Teilplan 0206** in Zeile 4 (öffentlich rechtliche Leistungsentgelte)

4. **10.000 EUR** in **Teilplan 0410** in Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Deckung:

Wenigeraufwendungen i. H. v. 10.000 EUR in **Teilplan 0504** in Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Über den Ansatz im Haushaltsjahr 2011 hinausgehende (überplanmäßige) Auszahlung für Investitionen

1. **1.500 EUR** in **Teilplan 0418** in Zeile 9 (Auszahlung für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen);
Finanzstelle 0000-0418-0-0001

Deckung:

Wenigerauszahlungen i. H. v. 1.500 EUR in **Teilplan 0412** in Zeile 9 (Auszahlung für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8 Überplanmäßige Aufwendungen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

9 Außerplanmäßige Aufwendungen

9.1 Teilfinanzplan 1201 - Straßen, Wege und Plätze; hier: Außerplanmäßige Auszahlung für die Umgestaltung der Straßen um das Opernhaus 4084/2011

Beschluss:

Der Rat stimmt der Vergabe von Planungsleistungen der Oberflächengestaltung gemäß Anlage 1 für die Brüderstraße, Glockengasse, Kreuzgasse, Krebsgasse, Am Alten Posthof bis Hämergasse und Neue Langgasse bis Breite Straße zu.

Der Rat beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung für Planungsmittel in Höhe von 145.000,00 € im Haushaltsjahr 2011 im Teilplan 1201 Straßen, Wege und Plätze bei neuer Finanzstelle 6601-1201-1-1042 Straßen um Opernhaus, Umgestaltung. Die Deckung erfolgt durch entsprechende Wenigerauszahlung im gleichen Teilfinanzplan sowie gleicher Teilplanzeile bei Finanzstelle 6601-1201-1-5607, Severinstraße Umgestaltung in Höhe von 50.000,00 € und bei Finanzstelle 6601-1201-2-5615 Höninger Weg in Höhe von 95.000,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10 Allgemeine Vorlagen

10.1 Einführung medienübergreifender Umweltinspektionen für Industrie- und Gewerbebetriebe 2920/2011

Beschluss:

1. Der Rat beschließt das als Anlage 1 beigefügte Konzept zur medienübergreifenden Überwachung von Industrie- und Gewerbebetrieben (Stufe 1).
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, das als Anlage 1 beigefügte Konzept zur medienübergreifenden Überwachung von Industrie- und Gewerbebetrieben (Stufe 1) unverzüglich

umzusetzen und nach Maßgaben des Landes oder sofern solche nicht ergehen, auf Grundlage eines interkommunalen, fachlichen Austauschs z.B. auf Ebene des Städtetages NRW weiterzuentwickeln, um

- im Überwachungskonzept auch die Anlagen und Betriebe zu berücksichtigen, die in den Anwendungsbereich einer der Durchführungsverordnungen zum Bundesimmissionsschutzgesetz fallen (Stufe 2),
 - das Überwachungskonzept auch auf die übrigen Anlagen und Betriebe auszuweiten, für deren Überwachung die Stadt Köln nach der Zuständigkeitsverordnung Umweltschutz verantwortlich ist (Stufe 3) und
 - das Überwachungskonzept fortwährend fortzuschreiben und dabei Vorgaben des Landes und Erkenntnisse aus der Überwachungspraxis zu berücksichtigen, um Gefahren für Mensch und Umwelt zu minimieren.
3. Der Rat beschließt zur Umsetzung des Überwachungskonzeptes (Stufe 1) die Einrichtung von 1,5 Mehrstellen Technische/r Angestellte/r, Vergütungsgruppe Vb/IVb/IVa, Fg. 1/1/1c + TZ BAT. Er beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Mittel in Höhe von 113.000 € (93.000 € Personalaufwendungen und 20.000 € Sachaufwendungen/Arbeitsplatzkosten) in den Haushalt 2012 einzustellen und für die Jahre ab 2013 entsprechend einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der Fraktion pro Köln zugestimmt.

10.2 Vergabe der Strukturförderung im Filmbereich, Haushaltsjahre 2012 - 2014 3226/2011

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu Ziffer II - Seite 3).

10.3 Umlegungsanordnung für das Umlegungsgebiet Nr. 400 in Köln-Hahnwald 3928/2011

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu Ziffer II – Seite 3).

10.4 Durchführung des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierten Projekts "Einwerbung und Erschließung von Galeriepublikationen" in der Kunst- und Museumsbibliothek 3974/2011

Beschluss gemäß Empfehlung des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen aus seiner Sitzung am 12.12.2011:

Der Rat beschließt die Durchführung des zu 100% von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierten Projekts „Einwerbung und Erschließung von Galeriepublikationen“ im Zeitraum 01.01.2012 bis 31.12.2014.

Hierzu beschließt der Rat die Einrichtung einer Vollzeitstelle Diplom Bibliothekarin / Diplom Bibliothekar, VGr. IVb BAT, für die Dauer von **18 Monaten** bei der Kunst- und Museumsbibliothek **mit einer Option auf Verlängerung um weitere 18 Monate in Abhängigkeit von der Dauer des Projektes.**

Zum Stellenplan 2012 wird daher eine auf den Refinanzierungszeitraum befristete Stelle 1,0 Dipl.-Bibl. VGr. IVb (TVöD E 10) eingerichtet.

Für die kurzfristige Umsetzung des Projektes unmittelbar nach Eingang der verbindlichen Förderzusage wird bis zum Inkrafttreten des Stellenplans 2012 verwaltungsintern eine entsprechende Verrechnungsmöglichkeit zur Verfügung gestellt.

Die zahlungswirksamen Erträge in Höhe von 250.200 € für die Jahre 2012 bis 2014 werden im Haushaltsplan 2012 inkl. Finanzplanung 2013 – 2015 im Teilergebnisplan 0409 – Kunst- und Museumsbibliothek / Rheinisches Bildarchiv – in Teilplanzeile 2 – Zuwendungen und allg. Umlagen veranschlagt. Gleichzeitig werden die korrespondierenden zahlungswirksamen Aufwendungen in den Teilplanzeilen 11 – Personalaufwendungen (182.700 €) und 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (67.500 €) veranschlagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.5 Teilplan 1202 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung 2010/2011 der Stadt Köln bei der Finanzstelle 6903-1202-0-9000, Z an KVB für Umrüstungsstrecken 4027/2011

Beschluss:

Der Rat stimmt einer weiteren Kostenerhöhung beim städtischen Finanzierungsanteil der 4-teiligen KVB - Umrüstungsmaßnahme

- Linie 1 von Frankfurter Straße bis Broichstraße,
- Linie 3 von Stegerwaldsiedlung bis Thielenbruch,
- Linie 4 von Suevenstraße bis Wiener Platz und von Höhenhaus bis Schlebusch sowie
- Kreuzung Frankfurter Straße, Verknüpfungspunkt Bus / Schiene in Köln / Ostheim

über 784.688,12 € zu.

Der städtische Eigenanteil für die 4-teilige KVB - Umrüstungsmaßnahme „Linie 1 von Frankfurter Straße bis Broichstraße, Linie 3 von Stegerwaldsiedlung bis Thielenbruch, Linie 4 von Suevenstraße bis Wiener Platz und von Höhenhaus bis Schlebusch sowie Kreuzung Frankfurter Straße, Verknüpfungspunkt Bus / Schiene in Köln – Ostheim“ beträgt nunmehr 4.230.713,04 € statt 3.446.024,92 €.

Insgesamt ist für den 3. Bauabschnitt „Haltestelle Bf. Deutz / Messe (Lanxess Arena)“ und den 7. Bauabschnitt „Bereich Markgrafenstraße“ der Teilmaßnahme „Linie 4 von Suevenstraße bis Wiener Platz und von Höhenhaus bis Schlebusch“ ein städtischer Eigenanteil in Höhe von 1.915.264,60 € an die KVB AG zu erstatten. Mittel in Höhe von 814.514,68 € stehen noch bei der Finanzstelle 6903-1202-0-9000, Z an KVB für Umrüstungsstrecken zur Verfügung. Die Finanzierung des Mehrbedarfes in Höhe von 1.100.749,92 € erfolgt im Rahmen der echten Deckungsfähigkeit durch Wenigerauszahlungen bei der Finanzstelle 6903-1202-1-7090, Haltestelle Friesenplatz - Einbau von Aufzügen, Teilfinanzplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.6 4. Gleichstellungsplan für Frauen und Männer 2011 - 2014
4107/2011**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu Ziffer II – Seite 3).

**10.7 Erstmalige Vergabe von Konzeptionsförderung in der Sparte Freier Tanz, Hj.
2012-2014
4185/2011**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu Ziffer II – Seite 3).

**10.8 Eröffnung einer Kindertageseinrichtung, hier: Betriebskostenförderung aus
kommunalen Mitteln
4238/2011**

Beschluss:

Der Rat beschließt, die Kindertageseinrichtung St.-Sebastianus-Str., 51147 Köln (Porz-Wahn) ab der geplanten Eröffnung im Frühjahr 2012 mit Zuschüssen in Höhe von 91 % der Summe aus den Kindpauschalen und Miete nach §§ 19, 20 KiBiz zu fördern. Darüber hinaus erhält der Träger „Köln Kitas gGmbH“ die ungedeckten Restkosten im Rahmen des bestehenden Vertrags.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der FDP-Fraktion zugestimmt.

**10.9 Klimaschutzkonzept Köln - vorgezogenes Sofortmaßnahmenprogramm 2012
3272/2011**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.
AN/2305/2011**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion
AN/2308/2011**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion
AN/2307/2011**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen
AN/2312/2011**

Beschlüsse:

I. Beschluss gemäß Änderungsantrag der CDU-Fraktion:

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:

Der Rat nimmt das als Anlage beigefügte „Klimaschutzkonzept Köln – vorgezogenes Sofortmaßnahmenprogramm 2012“ **mit den in der nachfolgenden Tabelle dargestellten Änderungen** zustimmend zur Kenntnis. **Er** beauftragt die Verwaltung, die für die vorgeschlagenen Maßnahmen erforderlichen Mittel **auf Basis der Anlage 1 und unter Berücksichtigung der in der nachfolgenden Tabelle dargestellten Änderungen neu zu berechnen und** in den Haushalt 2012 einzustellen **sowie** für die Jahre ab 2013 entsprechend einzuplanen.

Maßnahme	Änderung
A1	Die Ressourcen für die Koordination und zur fachlichen Unterstützung im Themenbereich Klimaschutz werden gebündelt und insgesamt beim zuständigen Umwelt- und Verbraucherschutzamt (57) angesiedelt. Der Personalaufwand kann auf insgesamt 4 Stellen (Koordinator EG 14, wissenschaftlicher Mitarbeiter EG 13, 2 Ingenieure EG 11) reduziert werden. Die übrigen im Konzept vorgesehenen Arbeiten für die Koordinationsstelle sind hier anzusiedeln.
A2	Die Gründung einer eigenen städtischen Energieberatung wird abgelehnt. Stattdessen ist der Aufbau einer neutralen Beratungsplattform in Köln mit den am Markt bestehenden Akteuren (z. B. RheinEnergie, Verbraucherschutzzentrale, Energieagentur NRW, IHK, Handwerkskammer) durch den Koordinator (s. A1) anzustreben.
A5	Die Aufgabe ist zentral durch die Gebäudewirtschaft für alle städtischen Dienststellen anzubieten. In die Beratung ist das Angebot einer zentralen Plattform (s. A2) einzubinden. Besondere Spezifikationen, z. B. für Kulturbauten, sind zu beachten. Zu diesem Zweck ist bei der Gebäudewirtschaft eine zusätzliche Stelle einzurichten. Der weitere Ressourcenbedarf ist zu prüfen. Hinsichtlich der zu erzielenden Einsparungen ist sicherzustellen, dass diese den jeweiligen Dienststellen zugute kommen.
A8	Wird abgelehnt.
A9	Erweiterung zu einem städtischen Altbausanierungsprogramm „12/13/14“, durch das im ersten Jahr (2012) 5 Mio. €, im zweiten Jahr (2013) 10 Mio. € und im dritten Jahr (2014) 15 Mio. € als Zuschüsse

ausbezahlt werden. Im dritten Jahr ist auf der Grundlage eines Erfolgsmonitorings über die Fortführung des Programms zu entscheiden. Ziel für die Vergabe ist die mit der geförderten Maßnahme erreichte CO₂-Reduktion. Anhand dieses Kriteriums ist eine gestaffelte Förderung z. B. von 5 bis 25 % der Kosten für die Sanierungsmaßnahme vorzusehen. Dabei ist ggf. vertraglich sicherzustellen, dass für den Fall der Weitergabe der Kosten an Dritte (Mieter), der Zuschussanteil nicht berücksichtigt wird.

- A12** Die Initiative ist über die Beratungsplattform (s. A2) abzuwickeln und zu finanzieren.
- A13** Die Klimapartnerschaften sollen nicht nur für Unternehmen, sondern auch für andere Institutionen und Kommunen geöffnet werden. Zudem ist eine Entwicklung zur „UmweltPartnerschaft“ wie sie in Hamburg angeboten wird, zu prüfen.
- A14** In die Betrachtungen des Wärmeetlasses sind auch die Potenziale erneuerbarer Energieträger in Köln (z. B. Geothermie, Solarenergie, Windkraft) einzubeziehen. Hinsichtlich des Kostenaufwandes ist eine Finanzierung durch die RheinEnergie zu prüfen.
- A15** Der Dialog kann in Kooperation mit der RheinEnergie und anderen Akteuren auf der Plattform „Smart City Cologne“ erfolgen.
- Zusätzliche Maßnahme** Die Einführung eines „Bonus-Malus-Systems“ zur Erreichung der Klimaschutzziele, welches z. B. zu Kürzungen oder Erhöhungen des Sachkostenetats einer Dienststelle führen kann, ist zu prüfen. Gleiches gilt für die Möglichkeit zur Einbindung von Klimaschutzmaßnahmen in das LoB-System für städtische Bedienstete. Erfahrungen aus dem Stadtwerkekonzern, dem Projekt Ökoprofit oder anderer Institutionen sind zu berücksichtigen.
- V2** Wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion **abgelehnt**.

II. Beschluss gemäß Änderungsantrag der FDP-Fraktion:

Der Rat möge beschließen:

Die Beschlussvorlage 3272/2011 wird wie folgt geändert:

- 1.) Auf Seite 7 wird der Maßnahme A1 am Ende des Abschnitts hinzugefügt:

"Des Weiteren hat bei der Stellenbesetzung durch Ingenieure im Rahmen dieser Koordinationsstelle für die operative Umsetzung die Besetzung der noch vakanten Stellen bei der Gebäudewirtschaft, die der klimafreundlichen Sanierung Kölner Schulen zuge-dacht sind, Priorität."

- 2.) Auf Seite 7 wird V4 hinzugefügt: V4:

"Die drei Maschinenkonzepte des Amtes 67 werden gemäß den Vorschlägen des Gutachters Wuppertal Institut im Hinblick auf neue klimafreundlichere Antriebsformen überarbeitet. Potentielle Lieferanten werden aktiv auf Möglichkeiten zur Innovation an-

gesprochen."

3.) Die Maßnahme A7 wird ersatzlos gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion **abgelehnt**.

III. Beschluss gemäß Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Der Beschlusstext wird wie folgt ersetzt:

Der Rat nimmt das als Anlage beigefügte „Klimaschutzkonzept Köln – vorgezogenes Sofortmaßnahmenprogramm 2012“ zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird aufgefordert, die vorgesehenen Projektbausteine im Rahmen der Ausarbeitung des Gesamtkonzeptes zu konkretisieren und, wo erforderlich, konkrete Umsetzungsvorschläge in einer jeweils separaten Vorlage den Fachausschüssen zur abschließenden Beschlussfassung vorzulegen.

Die Verwaltung wird gebeten, zu den Projektbausteinen im Einzelnen folgende Gesichtspunkte in die weitere Ausarbeitung des Gesamtkonzeptes einfließen zu lassen:

I. Sofortmaßnahmen

A2: Zentrum für Energieeffizienz

Die Koordinierung der Gesamtkommunikation im Bereich Energieeffizienz und Klimaschutz für alle Verbrauchergruppen, insbesondere Privathaushalte und kleine Unternehmen, durch eine zentrale Beratungsstelle ist eine zentrale Aufgabe im Rahmen der gesamtstädtischen Klimaschutzbestrebungen. Eine solche Beratungsstelle soll in enger Kooperation mit erfahrenen Akteuren (Verbraucherzentrale, Handwerk, RheinEnergie AG usw.) aufgebaut werden. Die Stadt soll im Rahmen ihrer gesamtstädtischen Verantwortung auch organisatorisch die Führungsrolle und Hauptverantwortung bei der Aufgabenwahrnehmung übernehmen.

A5/A6 – Energiemanagement Kultureinrichtungen/Gebäudewirtschaft

Dem Vorschlag der Verwaltung ist in der Zielsetzung uneingeschränkt zuzustimmen. In der genauen Ausgestaltung möge jedoch geprüft werden, inwieweit die Aufgabe wegen der mit ihr verbundenen Anforderungen an die technischen Kenntnisse in verschiedensten Bereichen, wie Wärmedämmung, Heizungstechnik, Stromversorgung etc. professioneller Fachverstand auch über die Einbindung von Contractingmodellen genutzt werden sollte.

A8: Klimaschutzfonds

Der vorgesehene Klimaschutzfonds mit nur 300.000 € entfällt, da dieser Fonds zu klein und damit ein Rückschritt zum Status Quo wäre. Es soll bei der Regelung bleiben, dass energiesparende Maßnahmen, die sich mittelfristig amortisieren, aus dem Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft bzw. bei den anderen Gebäudebetreibern aus dem Haushalt vorfinanziert werden, gleichfalls sollen seitens der Gebäudewirtschaft nur Geräte beschafft werden, die besonders energieeffizient sind.

A9: Kommunales Förderprogramm für die private Altbausanierung

Im Rahmen der im Klimaschutzkonzept geplanten Beratungsaktivitäten ist auf vorhandene Förderprogramme z.B. von Land und Bund und vorhandene Klimaprogramme verstärkt hinzuweisen. Die Umsetzung einer kommunalen Förderung wird aufgrund der angespannten Haushaltssituation einstweilen zurückgestellt. Die seitens des Landes NRW in Planung befindlichen Maßnahmen sind den Fachausschüssen zeitnah darzustellen.

A11: Integration des Themas „Energie“ im Wohnungsbauforum

Die verstärkte Integration des Themas „Energie“ im Wohnungsbauforum ist voranzutreiben. Auf Bereitstellung von Haushaltsmitteln wird verzichtet.

V2: Mobilitätspaket für Neubürger

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die KVB im Rahmen ihrer Kundenwerbemaßnahmen ein Mobilitätspaket für Neubürger einführen möchte.

Neu: Stromspar-Check

Das Pilotprojekt „Stromspar-Check“ der Caritas in Chorweiler der aufsuchenden Energieberatung durch ehemals Langzeitarbeitslose soll nach Ablauf der Pilotzeit überprüft und bewertet werden. Auf der Grundlage des Evaluationsberichtes ist zu entscheiden, ob das Projekt schrittweise auf das gesamte Stadtgebiet ausgeweitet werden kann und ob die Maßnahmen in ein Regelausschreiben überführt werden sollen.

Neu: Jobticket-Angebote im städtischen Konzern

Bei allen städtischen Beteiligungsunternehmen sollen Jobtickets eingeführt werden. Sofern bei Unternehmen, wie z.B. der RheinEnergie AG, nach den bisherigen Kriterien eine Einführung nicht funktioniert hat, sollen durch Alternativen, wie z.B. ein Jobticket für den gesamten SWK-Konzern statt für jede Tochter-Gesellschaft, geprüft werden.

Neu: Städtische Dienstreisen

Bei allen städtischen Dienstreisen unter 500 km ist eine Beförderung mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu bevorzugen. Flugreisen sind nur in begründeten Ausnahmen zu genehmigen. Die Verwaltung soll überprüfen, inwieweit sich durch Rabattsysteme, wie z.B. Bahn Card, die Wirtschaftlichkeit erhöhen lässt. Die städtischen Beteiligungsunternehmen werden gebeten sich analog zu verhalten.

II. Umsetzung

Im Sinne der Vorbildfunktion des Konzern Stadt Köln werden alle städtischen Beteiligungsunternehmen in geeigneter Weise angewiesen, das Klimaschutzkonzept Köln nach Kräften zu unterstützen und sich durch eigene Teilbilanzierungen an der 2-3 jährigen Erfolgskontrolle zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion, der Fraktion Die Linke. und der Stimme von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) **zugestimmt**.

IV. Beschluss über die so geänderte Vorlage:

Der Rat nimmt das als Anlage beigefügte „Klimaschutzkonzept Köln – vorgezogenes Sofortmaßnahmenprogramm 2012“ zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird aufgefordert, die vorgesehenen Projektbausteine im Rahmen der Ausarbeitung des Gesamtkonzeptes zu konkretisieren und, wo erforderlich, konkrete Umsetzungsvorschläge in einer jeweils separaten Vorlage den Fachausschüssen zur abschließenden Beschlussfassung vorzulegen.

Die Verwaltung wird gebeten, zu den Projektbausteinen im Einzelnen folgende Gesichtspunkte in die weitere Ausarbeitung des Gesamtkonzeptes einfließen zu lassen:

I. Sofortmaßnahmen

A2: Zentrum für Energieeffizienz

Die Koordinierung der Gesamtkommunikation im Bereich Energieeffizienz und Klimaschutz für alle Verbrauchergruppen, insbesondere Privathaushalte und kleine Unternehmen, durch eine zentrale Beratungsstelle ist eine zentrale Aufgabe im Rahmen der gesamtstädtischen Klimaschutzbestrebungen. Eine solche Beratungsstelle soll in enger Kooperation mit erfahrenen Akteuren (Verbraucherzentrale, Handwerk, RheinEnergie AG usw.) aufgebaut werden. Die Stadt soll im Rahmen ihrer gesamtstädtischen Verantwortung auch organisatorisch die Führungsrolle und Hauptverantwortung bei der Aufgabenwahrnehmung übernehmen.

A5/A6 – Energiemanagement Kultureinrichtungen/Gebäudewirtschaft

Dem Vorschlag der Verwaltung ist in der Zielsetzung uneingeschränkt zuzustimmen. In der genauen Ausgestaltung möge jedoch geprüft werden, inwieweit die Aufgabe wegen der mit ihr verbundenen Anforderungen an die technischen Kenntnisse in verschiedensten Bereichen, wie Wärmedämmung, Heizungstechnik, Stromversorgung etc. professioneller Fachverstand auch über die Einbindung von Contractingmodellen genutzt werden sollte.

A8: Klimaschutzfonds

Der vorgesehene Klimaschutzfonds mit nur 300.000 € entfällt, da dieser Fonds zu klein und damit ein Rückschritt zum Status Quo wäre. Es soll bei der Regelung bleiben, dass energiesparende Maßnahmen, die sich mittelfristig amortisieren, aus dem Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft bzw. bei den anderen Gebäudebetreibern aus dem Haushalt vorfinanziert werden, gleichfalls sollen seitens der Gebäudewirtschaft nur Geräte beschafft werden, die besonders energieeffizient sind.

A9: Kommunales Förderprogramm für die private Altbausanierung

Im Rahmen der im Klimaschutzkonzept geplanten Beratungsaktivitäten ist auf vorhandene Förderprogramme z.B. von Land und Bund und vorhandene Klimaprogramme verstärkt hinzuweisen. Die Umsetzung einer kommunalen Förderung wird aufgrund der angespannten Haushaltssituation einstweilen zurückgestellt. Die seitens des Landes NRW in Planung befindlichen Maßnahmen sind den Fachausschüssen zeitnah darzustellen.

A11: Integration des Themas „Energie“ im Wohnungsbauforum

Die verstärkte Integration des Themas „Energie“ im Wohnungsbauforum ist voranzutreiben. Auf Bereitstellung von Haushaltsmitteln wird verzichtet.

V2: Mobilitätspaket für Neubürger

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die KVB im Rahmen ihrer Kundenwerbemaßnahmen ein Mobilitätspaket für Neubürger einführen möchte.

Neu: Stromspar-Check

Das Pilotprojekt „Stromspar-Check“ der Caritas in Chorweiler der aufsuchenden Energieberatung durch ehemals Langzeitarbeitslose soll nach Ablauf der Pilotzeit überprüft und bewertet werden. Auf der Grundlage des Evaluationsberichtes ist zu entscheiden, ob das Projekt

schrittweise auf das gesamte Stadtgebiet ausgeweitet werden kann und ob die Maßnahmen in ein Regelausschreiben überführt werden sollen.

Neu: Jobticket-Angebote im städtischen Konzern

Bei allen städtischen Beteiligungsunternehmen sollen Jobtickets eingeführt werden. Sofern bei Unternehmen, wie z.B. der RheinEnergie AG, nach den bisherigen Kriterien eine Einführung nicht funktioniert hat, sollen durch Alternativen, wie z.B. ein Jobticket für den gesamten SWK-Konzern statt für jede Tochter-Gesellschaft, geprüft werden.

Neu: Städtische Dienstreisen

Bei allen städtischen Dienstreisen unter 500 km ist eine Beförderung mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu bevorzugen. Flugreisen sind nur in begründeten Ausnahmen zu genehmigen. Die Verwaltung soll überprüfen, inwieweit sich durch Rabattsysteme, wie z.B. Bahn Card, die Wirtschaftlichkeit erhöhen lässt. Die städtischen Beteiligungsunternehmen werden gebeten sich analog zu verhalten.

II. Umsetzung

Im Sinne der Vorbildfunktion des Konzern Stadt Köln werden alle städtischen Beteiligungsunternehmen in geeigneter Weise angewiesen, das Klimaschutzkonzept Köln nach Kräften zu unterstützen und sich durch eigene Teilbilanzierungen an der 2-3 jährigen Erfolgskontrolle zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion, der Fraktion Die Linke. und der Stimme von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) zugestimmt.

Anmerkung:

Ratsmitglied Detjen erklärt, der Änderungsantrag seiner Fraktion habe sich erledigt, da man sich dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen anschließe.

10.10 Handlungskonzept Strategisches Flächenmanagement 3391/2011

Beschlüsse:

I. Den Antrag der CDU-Fraktion, über die Alternative der Vorlage abzustimmen, lehnt der Rat mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion ab.

II. Beschluss gemäß Empfehlung der Verwaltung:

Der Rat nimmt das Gutachten zur Erlangung eines Handlungskonzeptes Strategisches Flächenmanagement zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Handlungsempfehlungen des Gutachters zu prüfen, um auf dieser Grundlage das Handlungskonzept Strategisches

Flächenmanagement mit einem Verfahrensvorschlag zum künftigen Umgang mit Flächenentwicklungen in Köln zu erarbeiten.

Das Handlungskonzept wird dem Rat anschließend zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**10.11 Bundesgartenschau 2025 in Köln
3477/2011**

Beschluss gemäß Empfehlung des Ausschusses Umwelt und Grün aus seiner Sitzung am 08.12.2011:

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie und einer Entwicklungskonzeption für den gesamten Inneren Grüngürtel als Entscheidungsgrundlage für eine Bewerbung zur Durchführung der Bundesgartenschau 2025.

Nach Vorliegen der Machbarkeitsstudie mit den geschätzten Gesamtkosten einer Bundesgartenschau in Köln wird dem Rat eine separate Vorlage zur Entscheidung über eine Bewerbung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.12 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.08.2010 des Gürzenich-Orchesters Köln
3709/2011**

Beschluss:

Gemäß § 4 c der Betriebssatzung des Gürzenich-Orchesters Köln in Verbindung mit § 26 Abs.2 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NW) werden der mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 12.8.2011 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG versehene Jahresabschluss zum 31.8.2010 sowie der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr vom 1.9.2009 bis 31.8.2010 festgestellt.

Der Bilanzverlust für das Wirtschaftsjahr vom 1.9.2009 bis zum 31.8.2010 in Höhe von EUR 474.145,09, der sich aus dem Jahresüberschuss 2009/2010 in Höhe von EUR 296.357,64 nach Verrechnung mit dem Verlustvortrag von EUR 778.858,73 sowie Entnahmen aus den Gewinnrücklagen in Höhe von EUR 8.356,00 ergibt, wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.13 Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2010 der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln
4198/2011**

Beschluss:

Der Rat stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2010 fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.14 Feststellung des Wirtschaftsplanes 2012 der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln - Versicherungszweig Pflichtversicherung -
4066/2011**

Beschluss:

Der Rat stellt den Wirtschaftsplan der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2012 im Versicherungszweig der Pflichtversicherung wie folgt fest:

Erfolgsplan:

	Ansatz 2012 Euro	
<u>Erträge und Aufwendungen</u>		
Umlagen und sonstige Erträge	70.167.500	
Zusatzbeiträge	37.886.800	
Erträge aus Kapitalanlagen	26.951.900	
Aufwendungen für Versicherungsfälle	./.	89.806.700
Aufwendungen für Beitragsüberleitungen und -rückgewähr	./.	1.487.100
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	./.	40.650.300
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	./.	2.492.700
Aufwendungen für Kapitalanlagen	./.	415.400
Versicherungstechnisches Ergebnis		154.000
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	./.	154.000
Jahresüberschuss		0

Vermögensplan:

	Ansatz 2012 Euro
<u>Mittelherkunft</u>	
Tilgung Darlehen Mitglieder	1.889.061

Tilgung von Wertpapieren	2.000.000
Abschreibungen	321.940
Jahresüberschuss / Erhöhung der versicherungstechnischen Rückstellungen	40.650.300
<u>Mittelverwendung</u>	
Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung	35.000
Erwerb von Wertpapieren und sonstigen Anlagen	44.861.301

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.15 Feststellung des Wirtschaftsplanes 2012 der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln - Versicherungszweig Freiwillige Versicherung - 4067/2011

Beschluss:

Der Rat stellt den Wirtschaftsplan der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2012 im Versicherungszweig der Freiwilligen Versicherung wie folgt fest:

Erfolgsplan:

	Ansatz 2012 Euro
<u>Erträge und Aufwendungen</u>	
Beiträge und sonstige Erträge	3.052.300
Zulagen	283.300
Erträge aus Kapitalanlagen	1.135.600
Aufwendungen für Versicherungsfälle	./. 311.700
Aufwendungen für Beitragsüberleitungen und -rückgewähr	./. 127.400
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	./. 3.373.500
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	./. 69.600
Aufwendungen für Kapitalanlagen	./. 2.300
Versicherungstechnisches Ergebnis	586.700
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	16.000
Jahresüberschuss / Einstellung in die Verlustrücklage	602.700
Bilanzgewinn	0

Vermögensplan:

	Ansatz 2012 Euro
<u>Mittelherkunft</u>	
Tilgung von Wertpapieren	0
Abschreibungen	0
Jahresüberschuss	602.700
Erhöhung der versicherungstechnischen Rückstellungen	3.373.500
<u>Mittelverwendung</u>	

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.16 Hochwasserschutzkonzept Köln, Planfeststellungsabschnitt 10 (PFA) - Retentionsraum Worringer Bruch
4162/2011**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu Ziffer II – Seite 4).

**10.17 Kliniken der Stadt Köln gGmbH
hier: Änderung des Gesellschaftsvertrages
4209/2011**

Beschluss gemäß Empfehlung des Aufsichtsrates der Kliniken der Stadt Köln gGmbH aus seiner Sitzung am 02.12.2011:

Der Rat der Stadt Köln erklärt sich mit der Änderung des Gesellschaftsvertrages der Kliniken der Stadt Köln gGmbH entsprechend der diesem Beschluss beigefügten Fassung (Anlage 1)

und unter Maßgabe der folgenden weiteren Änderung:

Zu § 15 des Gesellschaftsvertrages:

- die geltende Fassung des Absatzes 3 lit. f) wird belassen
- und lit. g) in „Entscheidung über die Besetzung von Chefarztstellen“ geändert“

einverstanden.

Er ermächtigt den Vertreter der Stadt Köln sowohl in der Gesellschafterversammlung der Kliniken der Stadt Köln gGmbH, als auch vor dem beurkundenden Notar die zur Änderung des Gesellschaftsvertrages notwendigen Erklärungen abzugeben und Handlungen vorzunehmen.

Sofern sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundsperson, die Aufsichtsbehörde oder das Registergericht, sowie aus steuerrechtlichen oder aus sonstigen Gründen Änderungen als notwendig oder zweckmäßig erweisen sollten, wird der Vertreter der Stadt Köln ermächtigt, diese Änderungen vorzunehmen, soweit hierdurch der wesentliche Inhalt dieses Beschlusses nicht verändert wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.18 Weiterplanung und Bau einer Rettungshubschrauberbetriebsstation für Köln
4300/2011**

**Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. sowie Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde)
AN/2302/2011**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln)
AN/2311/2011**

Beschlüsse:

I. Beschluss gemäß Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. und Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde):

Der Rat der Stadt Köln möge beschließen:

1. Der Rat der Stadt Köln bedankt sich bei der Flughafenverwaltung KölnBonn für die Unterstützung und Interimslösung bei der Unterbringung der Rettungshubschrauber auf ihrem Gelände, bis ein endgültiger Standort gefunden wird.
2. Der Rat der Stadt Köln appelliert aber an die Kölner Flughafen-Gesellschaft, erneut zu prüfen, ob die Hubschrauber-Basis-Station nicht doch auf dem Flughafen-Gelände errichtet werden kann. Die zusätzlichen Lärmbelastungen für die Umgebung des Standortes Flughafen sind nicht signifikant.
3. Die Entscheidung über den Standort der neuen Rettungshubschrauberbetriebsstation wird bis dahin zurückgestellt und dem Rat zeitnah berichtet.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln, der Fraktion Die Linke. sowie gegen die Stimme von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) **abgelehnt**.

II. Beschluss gemäß Änderungsantrag von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln):

Da bis zum jetzigen Zeitpunkt noch keine schriftliche Beantwortung unserer Anfrage bzgl. der geplanten Rettungshubschrauberbetriebsstation vorliegt und einige Fakten und wichtige Erkenntnisse gegen das Weiterverfolgen des Projektes an dieser Stelle sprechen, sollen keine Fakten geschaffen werden, die dann beim Scheitern erhebliche finanzielle Belastungen für die Stadt zur Folge hätten.

Gegen den Willen der anwohnenden Bevölkerung in Buchforst und Kalk soll auf einer ehemaligen Chemiemülldeponie, dem sogenannten „Kalkberg“, eine Basisstation für einen Luftrettungshubschrauber errichtet werden. Auf der Deponie lagern bis zur 35 m Höhe Bodenabtragungen (Asche, Schlacken, Kalzium- und Sodaschlämme, usw.) aus dem Bereich der ehemaligen Chemischen Fabrik Kalk, von denen nach Angaben der Verwaltung (Mitteilung BV Kalk) Grundwasserbelastungen ausgehen: „In der Vergangenheit wurden Grundwasserbelastungen im Umfeld des Kalkberges festgestellt, die zum großen Teil auf den Kalkberg zurückgehen.“

Aktuelle Untersuchungsergebnisse belegen im Abstrom des Kalkberges eine relevante Cyanidbelastung des Grundwassers bis zum Pfälzischen Ring“. (KStA 29.11.2011)

Für den Leiter des Umweltamtes, Prof. Drösemeier, gehen jedoch vom Kalkberg gemäß einem TÜV-Gutachtens keine Umweltgefahren aus. Trotzdem müsse man die Cyanidbelastungen langfristig beobachten und die Eigentümerin GSE werde ein Sanierungskonzept entwickeln (KStA 29.11.2011). Die Ursachenermittlung dauere zwischen 2 und 5 Jahren und kostete 30.000 Euro. Zusätzlich müssen in den kommenden 20 Jahren Grundwasseruntersuchungen gemacht werden, für die 50.000 Euro veranschlagt werden.

Das Grundstück gehört der GSE, deren Geschäftsführer Hans Georg Engel mit der Verwaltung Verkaufsverhandlungen führt. Die Stadt will das Grundstück kaufen, obwohl der Leiter des RPA, Hans-Jochen Hemsing, nach Angaben des KStA erklärt: „Das Risiko, welches mit dem Kauf auf Dauer übernommen wird, ist nicht sicher kalkulierbar“.

Vor diesem Hintergrund möge der Rat beschließen:

1. Alle Aktivitäten zur Einrichtung einer Rettungshubschrauberbetriebsstation auf dem Kalkberg werden eingestellt.
2. Alle diesbezüglichen Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse werden aufgehoben.
3. Die Verwaltung wird aufgefordert, eine kostengünstige Lösung für die dauerhafte Unterbringung der Rettungshubschrauberbetriebsstation am Flughafen erneut in Angriff zu nehmen und diesbezüglich Gespräche mit der Geschäftsführung des Flughafens zu führen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln, der Fraktion Die Linke. sowie gegen die Stimme von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) **abgelehnt**.

III. Beschluss in der Fassung der Empfehlung der Bezirksvertretung Kalk aus ihrer Sitzung am 08.12.2011:

Beschlüsse:

1. Der Rat nimmt unter Bezug auf seinen Beschluss vom 05.07.2005 (Top 4.1.1 und Top 9.12, Ds-Nr. 0851/005 und Ds-Nr. 0444/005) die folgenden Sachstände zur Kenntnis:
 - 1.1 Keine Standortalternativen mehr
Mit der Absage der Geschäftsführung des Flughafen Köln/Bonn vom 01.06.2011 zur Unterbringung der beiden Luftrettungs-Hubschraubersysteme auf dem Flughafen Köln-Bonn entfällt die letzte Alternative zum Kalkberg.
 - 1.2 Luftrechtliche Genehmigung der Bezirksregierung Düsseldorf vom 21.10.2008
(Amtsblatt der Bezirksregierung Köln 2008, S. 390 ff.)

Die beiden Rettungshubschrauber leisten Luftrettungsdienste ausschließlich tagsüber

im Sichtflug. Die Einsätze im Sommer liegen in einem Zeitfenster von 07:00 Uhr bis Sonnenuntergang; im Winter von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang. Im Einzelfall ist die Rückkehr von Einsätzen zum Verbleib auf der Betriebsstation auch nach Sonnenuntergang notwendig. In der Nacht werden grundsätzlich Rettungswagen (RTW) eingesetzt.

Die Genehmigung ist vom Verwaltungsgericht Köln am 20.07.2011 durch erstinstanzliches Urteil aus formalen Gründen bestätigt worden. Die Kläger haben fristgerecht einen Antrag auf Zulassung der Berufung gegen das Urteil gestellt. Das VG Köln hat die Gerichtsakten dem OVG Münster zur Entscheidung übersandt.

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat am 28.10.2010 die sofortige Vollziehbarkeit ihrer Genehmigung angeordnet und damit das vorrangige dringende öffentliche Interesse an der Errichtung der Station für die Luftrettung in Köln und der Region festgestellt.

Die derzeitige Grundstückseigentümerin hat der Stadt Köln - unabhängig von dem geplanten Eigentumsübergang auf die Stadt - bereits am 01.12.2010 die Nutzung der Liegenschaft zur Errichtung und zum Betrieb der Hubschrauberstation angeboten.

1.3 Baurecht

Die Grundstückseigentümerin hat aufgrund der Vorgabe der Stadt Köln einen städtebaulichen Wettbewerb in Form einer Architektenmehrfachbeauftragung für die Hubschrauberbetriebsstation durchgeführt. Dazu wurde eine Jury gebildet, der u.a. Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses angehörten. Die Firma OX2 (Aachen) wurde als Sieger gekürt. Der Siegerentwurf des Architektenbüros OX2 ordnet und gestaltet die Station auf der Buchforst abgewandten Süd-West-Seite des Kalkberges so, dass sie zusammen mit der Kuppe des Kalkberges eine Lärmschutzwirkung für Buchforst bildet.

Die Grundstückseigentümerin hat auf dieser Grundlage den Bauantrag für die Hubschrauberbetriebsstation gestellt. Die Baugenehmigung liegt erteilungsreif beim Bauaufsichtsamt der Stadt Köln vor.

1.4 Wechsel vom Investoren- zum Eigenregiemodell

Die Verwaltung hat, u.a. aufgrund des Urteils des Europäischen Gerichtshofs vom 29.10.2009 zum Bau der Messehallen, von dem am 05.07.2005 noch vorgesehenen Investorenmodell Abstand genommen.

Da kein Mietvertrag mit dem Investor zustande gekommen ist, hat die Verwaltung Mittel zur Begleichung der Schadensersatzleistungen in Höhe von 558.500 € an den privaten Investor für dessen Aufwendungen für Planung und Genehmigung in den Haushalt eingestellt (Hauptausschuss 23.08.2010, Top 12.1 nicht öffentlicher Teil). Eine weitere Forderung des Investors wird geprüft.

Entsprechend der mündlichen Zusage der Verwaltung im Hauptausschuss am 23.08.2010, keine weiteren externen Planungsaufträge zu vergeben, konnten die vorhandenen Defizite durch verwaltungsinterne Eigenleistung bisher nur teilweise ausgeglichen werden. Deshalb sind in Einzelbereichen - z.B. zu der Erschließungsstraße – noch Planungsaufträge erforderlich.

1.5 Lärmschutzmaßnahmen

Die Verwaltung hat alle Prüfaufträge aus dem Ratsbeschluss vom 05.07.2005 (Niederschrift Seite 54 – 59) abgearbeitet (Anlage 1).

Zur Steigerung der Lebensqualität sind gemäß dem o.g. Ratsbeschluss (Niederschrift Seite 57 oben) im ohnehin bereits sehr stark belasteten Stadtteil Buchforst zusätzliche die Lärmbelastung verringernde Maßnahmen geplant, beschlossen oder stehen vor der Umsetzung:

- Veränderte Gestaltung der Waldecker Straße im Jahre 2012 mit nur noch zwei Fahrspuren und einem Kreisverkehr an der Zufahrt zur Stadtautobahn; mit der Verbesserung der Aufenthaltsqualität werden auch positive Auswirkungen für die örtliche Geschäftswelt erwartet (Rat 14.07.2011, Top 10.18, Vorlagen-Nr. 1364/2011)
 - Lärmoptimierter Asphalt für die Stadtautobahn B 55 a vom Autobahnkreuz Köln-Ost bis zur Rampe der Zoobrücke (Verkehrsausschuss 28.06.2011, Top 4.5, Vorlagen-Nr. 0368/2011) ab 2014/15
2. Vor diesem Hintergrund bestätigt der Rat seine Entscheidung für den Standort „Kalkberg“ vom 05.07.2005.
 3. In Abänderung seines Beschlusses vom 05.07.2005 beauftragt der Rat die Verwaltung, anstelle der Anmietung (Investorenmodell) nun in eigener Regie die noch notwendigen Planungen, Ausschreibungen, die Erschließung und den Bau der gemeinsamen Hubschrauberstation für den Rettungshubschrauber Christoph 3 (RTH) und den Intensivtransporthubschrauber Christoph Rheinland (ITH) auf dem „Kalkberg“ zur Sicherstellung des Luftrettungsdienstes in Köln und der Region durchzuführen.
 4. Der Rat akzeptiert, dass durch den Systemwechsel zum Eigenregiemodell zusätzliche Maßnahmen erforderlich sind. Hierzu gehören die Vergabe von Planungsaufträgen an Externe sowie die Kalkulation eines zusätzlichen Risikozuschlages.
 5. Der Rat beauftragt die Verwaltung, das Grundstück „Kalkberg“ zu erwerben (siehe nicht-öffentliche Beschlussvorlage Nr. 4301/2011).
 6. Der Rat beauftragt die Verwaltung, das in der luftrechtlichen Genehmigung vom 21.10.2008 aufgetragene Lärmschutzprogramm für Gebäude mit besonders lärmempfindlichen Einrichtungen im Abstand von bis zu 1.000 Meter in Abstimmung mit der Genehmigungsbehörde zu planen, umzusetzen oder den Eigentümern passive Lärmschutzmaßnahmen zu ermöglichen. In diesem Radius befinden sich in städtischer oder privater Trägerschaft 13 Kindergärten, 9 Schulen und 1 Seniorenheim (Anlage 2).
 7. Zum Ausgleich der besonderen Belastung des Stadtteils Buchforst wird die Verwaltung beauftragt, in Kooperation mit der RheinEnergie AG ein Konzept für die Gestaltung und Illumination der 4 Bahnunterführungen in der Karlsruher Straße, Kalk-Mülheimer Straße, Waldecker Straße und Heidelberger Straße (letzte im Rahmen des Programms „Mülheim 2020“) sowie für die Straßenunterführung der Kalk-Mülheimer Straße unter der B 55a zu entwickeln. Dieses Beleuchtungs- und Gestaltungskonzept soll als Eingangstor für den Stadtteil Buchforst insbesondere die Barrierewirkung der Unterführungen vermindern.
 8. Die Gesamtkosten zur Errichtung der Rettungshubschrauberstation am Kalkberg belaufen sich nach der derzeitigen Kostenschätzung bzw. Kostenberechnung auf 11.342.500 €

Die investiven Kosten von 10.917.500 € enthalten die Kosten für die restliche Planungen, Ausschreibungen, den Hochbau und Tiefbau, die Erschließung sowie die Kosten für die Ersteinrichtung.

Zur Finanzierung der investiven Kosten beschließt der Rat über die bereits im Haushalt veranschlagten Mittel von 9.459.200 € hinaus die zusätzliche Veranschlagung von 1.458.300 € im Teilfinanzplan 0212, Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst

bei Zeile 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen, bzw. Finanzstelle 3703-0212-8-1000, Neubau RTH-Station, Haushaltsjahr 2012, im Rahmen des Veränderungsnachweises. Dieser Betrag enthält, bezogen auf die Baukosten, einen Risikozuschlag von 20%.

Für Schallschutzmaßnahmen werden im Rahmen des Veränderungsnachweises zum Hpl. 2012 einmalig Mittel i.H.v. 400.000 € im Teilergebnisplan 0212 zusätzlich bereit gestellt (siehe 4.3). Die benötigten Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit von 25.000 € stehen im Teilergebnisplan 0212 zur Verfügung.

Der Rat erkennt die Notwendigkeit für die Beschaffung der Ersteinrichtung der Rettungshubschrauberbetriebsstation in Höhe von 140.000 € an.

Nach Abzug der bereits freigegebenen Mittel von 558.500 € für Schadenersatzleistungen an den Investor (siehe Punkt 1.4) und vorab notwendiger Beschaffungen i.H.v. 13.300 € beschließt der Rat die erste Freigabe der zur Finanzierung der Maßnahmen notwendigen bereits veranschlagten Mittel in Höhe von 8.887.400 €, Haushaltsjahr 2011 bei Finanzstelle 3703-0212-8-1000, Neubau RTH-Station i.H.v. 7.526.400 € und bei Finanzstelle 6601-1201-8-8104, Erschließung Kalkberg i.H.v. 1.361.000 €.

Die Finanzierung der Kosten für den Ankauf des Grundstückes beschließt der Rat mit der Vorlage im nicht-öffentlichen Teil (Vorlagen-Nr. 4301/2011).

Die Vertreter der Kostenträger (Krankenkassen) haben bei einem Erörterungsgespräch im Vorgriff auf das Beteiligungsverfahren gemäß § 14 (2) Rettungsgesetz NRW die Übernahme der bisher im Verfahren ermittelten Kosten für die Errichtung der Betriebsstation in Aussicht gestellt.

(Anlage 3 – Auszug aus dem Rettungsgesetz NRW)

Sowohl der Rettungs- als auch der Intensivtransporthubschrauber werden mit Inbetriebnahme der Station auf dem Kalkberg auf Satzungen umgestellt, um die 100%ige Refinanzierung zu sichern.

9. Die Verwaltung wird beauftragt, die im November 2011 begonnene Bürgerinformation fortzusetzen.
10. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Geschäftsführung des FKB dem derzeitigen Interimsbetrieb auf dem Flughafen Köln/Bonn bis zum Umzug der Hubschrauber auf den Kalkberg zustimmt.

Zur weiteren Attraktivierung des Kalkbergs für die Bewohnerinnen und Bewohner der umliegenden Stadtteile wird die Verwaltung beauftragt, ein Konzept für die Realisierung einer Aussichtsplattform in geeigneter Lage und mit gesonderter Zuwegung als ergänzende Nutzung zur Hubschrauberbetriebsstation auf dem Kalkberg zu entwickeln und Finanzierungsmöglichkeiten darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion zugestimmt.

Anmerkung:

Diese Angelegenheit wurde gemeinsam mit TOP

- 4.1 Anfrage von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) betreffend "Geplanter Hubschrauberlandeplatz auf dem Kalkberg"
AN/2249/2011

behandelt.

10.19 Fortschreibung Luftreinhalteplan Köln 4348/2011

Beschluss gemäß Empfehlung des Ausschusses Umwelt und Grün aus seiner Sitzung am 08.12.2011:

Der Rat der Stadt Köln nimmt den Vorentwurf zur Fortschreibung des Luftreinhalteplans zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt,

- die überarbeitete Fassung der Maßnahmen im Stadtgebiet Stadt Köln (Kap. 5.2) als Änderungsvorschlag an die Bezirksregierung einzureichen;
Die vorgeschlagene Maßnahme am Clevischen Ring wird ausgeklammert.
- auf eine Aufnahme der vorgesehenen Harmonisierung der Übergangsregelungen analog zum Luftreinhalteplan des Ruhrgebietes auch in den Luftreinhalteplan Köln (Kap. 10.2) hinzuwirken;
- im Hinblick auf die Reichweite der Fortschreibung und des großen betroffenen Personenkreises entsprechend dem bewährten umfassenden Kommunikationskonzept bei der Einführung der Kölner Umweltzone im Jahr 2008 zur frühzeitigen Information der Bewohnerinnen und Bewohner, der Gewerbetreibenden und der Besucherinnen und Besucher Kölns – neben den Maßnahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung der Bezirksregierung – eine eigene Informationskampagne durchzuführen.

Das Einvernehmen mit der Stadt Köln als Straßenverkehrsbehörde wird durch die Zustimmung des Rates erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion pro Köln zugestimmt.

10.20 Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2010 der Beihilfekasse 4411/2011

Beschluss:

Der Rat stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht der Beihilfekasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2010 fest und entlastet den Kassenleiter.

Der Jahresüberschuss 2010 wird zum Ausgleich der in den Vorjahren erzielten Jahresfehlbeträge herangezogen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.21 Feststellung des Wirtschaftsplanes der Beihilfekasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2012
4413/2011**

Beschluss:

Der Rat stellt gemäß § 15 der Satzung der Beihilfekasse der Stadt Köln in Verbindung mit § 97 Absatz 4 GO NRW den Wirtschaftsplan 2012 (Anlage 1) fest.

Gleichzeitig beschließt der Rat für das Wirtschaftsjahr 2012 die Finanzierung mit einem Umlagesatz von

8,07 % für Beihilfen Beamte/Beamtinnen (Vorjahr 9,01 %)
0,08 % für Pflegeversicherung Beamte/Beamtinnen (Vorjahr 0,08 %)
0,12 % für Beihilfen Beschäftigte (Vorjahr 0,12 %)

der Dienstbezüge (ohne Mehrarbeits-/Überstundenvergütung, ZVK-Umlagen, Sozialversicherung, Jahressonderzahlung)

und einem Gesamtbetrag von 19.953.785 Euro (Vorjahr 20.543.776 Euro) für Beihilfen an Versorgungsempfänger/Versorgungsempfängerinnen.

Die Beihilfekasse wird ermächtigt, zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassenkredite bis zum Höchstbetrag von 2.500.000 Euro in Anspruch zu nehmen, sofern die Stadt Köln keine Akontozahlung zur Beseitigung bestehender Liquiditätsprobleme leistet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.22 Herrichtung der Orangerie, Volksgartenstraße 25, 50677 Köln
Mitteilung der Ergebnisse der Kostenschätzung
4594/2011**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu Ziffer II – Seite 4).

10.23 Stadtbahnhaltestelle Barbarossaplatz
hier: Teilplan 1202 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV: Planungsbeschluss zur Bahnsteiganhebung der Haltestelle Barbarossaplatz sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes bei Finanzstelle 6903-1202-1-6304, Barbarossapl.-Umsetz. Niederflurkonzept, Hj. 2011
1350/2011

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu Ziffer II – Seite 4).

10.24 Sprudelnde Brunnen in Köln
4268/2011

Beschluss gemäß Empfehlung des Finanzausschusses aus seiner Sitzung am 19.12.2011:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, den Betrieb der städtischen Zierbrunnen gemäß der Anlage 1 in den Jahren 2012ff. sicherzustellen.
2. Er beauftragt außerdem die Verwaltung, das Sanierungsprogramm gemäß Anlage 2 in den Jahren 2012-2014 sowie ab 2015 neben dem Betrieb aller Zierbrunnen kontinuierlich Maßnahmen durchzuführen, um die Zierbrunnen in einem technisch und optisch guten Zustand zu erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.25 Hochschulgründernetz Cologne e.V. - hgnc
hier: Mitgliedschaft der Stadt Köln
4565/2011

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu Ziffer II – Seite 4).

10.26 Beschluss über die Verwendung der ÖPNV-Pauschale nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW für das Jahr 2011 sowie die Richtlinie zur Ausreichung der ÖPNV-Pauschale ab 2012
4656/2011

Beschluss:

Der Rat beschließt:

1. Die Richtlinie zur Ausreichung der ÖPNV-Pauschale ab 2012 gemäß Anlage 1
2. Die ÖPNV-Pauschale nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW für das Jahr 2011 wird unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen zu einem Anteil von 95 Prozent (11.976.590,86 €) für die Finanzierung der Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen auf dem Gebiet der Stadt Köln durch vom Rat der Stadt Köln mit der Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtung betraute Unternehmen verwendet. Die restlichen fünf Prozent der ÖPNV-Pauschale in Höhe von 630.346,89 € verbleiben bei der Stadt Köln zur Verwendung für Zwecke des ÖPNV.
3. Für die Beschaffung von Stadtbahnwagen aus Vorjahren wird durch die Restablösung einer bestehenden Verpflichtungsermächtigung ein Betrag in Höhe von 4.761.151,22 € an die Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) ausgezahlt.
4. Dementsprechend wird die Auszahlung von bis zu 7.215.439,64 € aus der ÖPNV-Pauschale an die Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) als einziges von der Stadt Köln mit der Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen betrautes Verkehrsunternehmen vorgenommen. Die Auszahlung erfolgt in Form einer Gesellschafterzuzahlung im Sinne der Betrauung der KVB. Die KVB hat die Gesellschafterzuzahlung entsprechend den Regelungen in der Betrauung zu vereinnahmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, nach Maßgabe der vorgenannten Bestimmungen der KVB die Auszahlungen zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.27 Maschinen- und Gerätekonzept des Sportamtes Abteilung Sportstättenbau und -pflege 4286/2011

Beschluss:

Der Rat beschließt das als Anlage beigefügte Maschinen- und Gerätekonzept.

Für diesen Zweck stehen im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung im Hj. 2011, im Hpl-Entwurf 2012 sowie der mittelfristigen Finanzplanung investive Auszahlungsermächtigungen p. a. von 600.000 € zur Verfügung.

Im Teilergebnisplan 0801, Sportförderung, Teilplanzeile 14, bilanzielle Abschreibungen stehen für diesen Zweck Mittel für Abschreibung im Hj. 2011, im Hpl-Entwurf 2012 sowie der mittelfristigen Finanzplanung zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.28 1. Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 24 Abs. 2 GemHVO in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2011
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes 4324/2011

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln nimmt die Kostenerhöhung in Höhe von 228.000,-- € bei den laufenden Baumaßnahmen entsprechend der nachfolgenden Aufstellung zur Kenntnis.
2. Der Rat beschließt eine Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 228.000,-- € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlungen für Baumaßnahmen im Hj. 2011.

Bauvorhaben	Mehrkosten
Sportanlage Dr. - Simons-Straße, Deutz	120.000,-- €
Sportanlage Am Pescher Holz, Pesch	108.000,-- €

Damit erhöhen sich die Gesamtkosten dieser zwei Baumaßnahmen nach derzeitigem Stand von 2.188.000 € auf 2.416.000 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.29 Nebenkosten auf vermieteten Sportanlagen
4455/2011

Beschluss gemäß Empfehlungen des Sportausschusses aus seiner Sitzung am 29.11.2011 und des Finanzausschusses aus seiner Sitzung am 19.12.2011:

Der Rat ermächtigt die Verwaltung ab dem Jahr 2012 die Kölner Sportvereine als Mieter von städtischen Sportanlagen oder Grundstücken von der Zahlungsverpflichtung für die Kosten der Straßenreinigung sowie der Entwässerung für die befestigten Flächen im Rahmen der bestehenden Mietverträge für die Überlassung von unbebauten Grundstücken oder städtischen Sportanlagen freizustellen. Die Befreiung der Vereine von der Zahlungsverpflichtung für die vorgenannten Kostenbereiche erfolgt haushaltsneutral, indem diese vorab von den zur Verteilung vorgesehenen Mitteln der Pflege- und Unterhaltungsbeihilfe abgezogen werden.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob es auch für das laufende Jahr 2011 eine haushaltsneutrale Regelung gibt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.30 Projekt Joblinge gAG Köln 3105/2011

Neuer Beschlussvorschlag aufgrund der Beratung im Finanzausschuss am 19.12.2011 und in der von der zuständigen Beigeordneten Frau Dr. Klein mündlich vorgetragenen Fassung:

1. Der Rat beschließt das Projekt „Joblinge gAG Köln“ befristet bis zum 31.12.2013 durch die Bereitstellung einer kommunalen Teilfinanzierung zu unterstützen.

2. Der Rat beschließt hierzu, die in 2012 erforderlich werdenden Zuwendungen in Höhe von jährlich 66.700 Euro für das Haushaltsjahr 2012 im Teilplan 0604, Teilplanzeile 15 durch eine entsprechende Umschichtung aus dem Teilplan 0301 - Schulträgeraufgaben sicherzustellen. Es werden hierzu Wenigeraufwendungen bei der Maßnahme „Mittagspause Plus“ im Haushaltsjahr 2012 im Teilplan 0301, TPZ 13 herangezogen. **Für das Haushaltsjahr 2013 wird die gleiche Deckung angestrebt. Die endgültige Entscheidung ist diesbezüglich im Rahmen der weiteren Finanzbeschlussfassung vorzunehmen.**

3. Eine Bezuschussung durch die Stadt Köln in Höhe von 66.700 Euro erfolgt unter der Voraussetzung, dass grundsätzlich - bezogen auf die jährlichen Gesamtkosten des Projekts (400.000 Euro):

- Eine Anteilsleistung in Höhe von 200.000.Euro (= 50%) durch die "gAG Joblinge Köln" erbracht wird
- Eine Beteiligung durch das JobCenter Köln in Höhe von 133.300 Euro an den jährlich verbleibenden Restkosten (200.000 Euro) gesichert ist.

Der nachfolgende Spiegelstrich in den Erläuterungen ist entsprechend zu streichen:

- *Weiterhin Mittel des Bundes im Rahmen des „Bildungspakets“ für den Teilbereich Schulsozialarbeit bereitgestellt werden (Aufgrund einer Befristung durch den Bund für den Teilbereich „Schulsozialarbeit“ stehen z.z. hier nur Mittel für die Jahre 2012 und 2013 zur Verfügung)*

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln und bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke. zugestimmt.

10.31 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Berliner Str. 221, 51063 Köln-Mülheim und Abbruch des bisherigen städtischen Sozialhauses - Baubeschluss - 3525/2011

Beschluss:

Der Rat nimmt die Planung zur Bebauung des städtischen Grundstückes Berliner Str. 221, 51063 Köln (Gemarkung: Dünwald, Flur 61, Flurstück 923/0) zur Kenntnis und beschließt den Neubau des Wohnhauses im öffentlich geförderten Wohnungsbau mit investiven Gesamtkosten in Höhe von 4,47 Mio. € (incl. bereits verausgabter Planungskosten in Höhe von 173.210 €).

Damit bereits 2011 mit dem Bau begonnen werden kann, beschließt der Rat außerplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 140.000 € im Teilfinanzplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, bei der neuen Finanzstelle 5620-1004-0-5105, Neubau Berliner Str. 221, Hj. 2011.

Deckung erfolgt durch Wenigerauszahlungen im gleichen Teilfinanzplan, bei Finanzstelle 5620-1004-8-5117, Neubau Augsburgener Str. 1 u. 4, aufgrund von Verzögerungen bei der Baumaßnahme Augsburgener Str. 1 u. 4 im Hj. 2011.

Die darüber hinaus benötigten Auszahlungsermächtigungen von 4.156.790 € sind im Hpl. 2012 ff zu veranschlagen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, das Bauvorhaben umzusetzen. Der Rat verzichtet auf die Erteilung eines Vergabevorbehaltes.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

10.32 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Augsburgener Str. 4, 51103 Köln-Höhenberg und Abbruch der bisherigen städtischen Sozialhäuser Augsburgener Str. 1 und 4. 4232/2011

Beschluss:

Der Rat nimmt die Planung zur Bebauung des städtischen Grundstückes Augsburgener Str. 4, 51103 Köln-Höhenberg (Gemarkung: Vingst, Blatt 00229 Flur 29, Flurstücke 754) zur Kenntnis und beschließt den Neubau des Wohnhauses im öffentlich geförderten Wohnungsbau mit investiven Gesamtkosten in Höhe von 3.328.000 € (incl. bereits verausgabter Planungskosten in Höhe von rd. 180.000,00 €).

Der Rat beschließt:

- die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen im Hj. 2011 i. H. v. 410.000 €, im Teilfinanzplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilfinanzplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen;
- die haushaltmäßige Berücksichtigung von investiven Auszahlungsermächtigungen in den Haushaltsplänen 2012 ff von 1.100.000 € in 2012, 1.300.000 € in 2013 und 338.000 € in 2014 im Teilfinanzplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilfinanzplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen;
- den Abbruch des städtischen Sozialhauses Augsburgener Str. 1+4, 51103 Köln-Höhenberg

Die Verwaltung wird ermächtigt, das Bauvorhaben umzusetzen. Der Rat verzichtet auf die Erteilung eines Vergabevorbehaltes.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

10.33 Neubesetzung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender 4421/2011

Beschluss:

Der Rat beschließt, die Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender (StadtAG LST) mit folgenden Organisationen und Selbsthilfegruppen zu besetzen:

1. Amigas – Netzwerk Lesbischer Unternehmerinnen e.V.
2. Bartmänner Köln e.V.
3. TX Köln – Selbsthilfegruppe für transidente Menschen
4. Kölner Lesben- und Schwulentag e.V. (KLuST)
5. Jugendzentrum Anyway
6. Rubicon Beratungszentrum
7. Lesben- und Schwulenverband, Ortsverband Köln e.V. (LSVD)
8. Aidshilfe Köln e.V.
9. SC Janus e.V.

Die genannten Organisationen entsenden die Vertreterinnen/Vertreter gemäß § 2 Abs. 1, Nr. 1 der Geschäftsordnung der StadtAG LST. Sie sind stimmberechtigt gem. § 2 Abs. 3 der Geschäftsordnung der StadtAG LST.

Jede Organisation bestimmt ihre Stellvertreterin bzw. ihren Stellvertreter selbst. Da es für die Abbildung der Vielfalt der „Community“ in der StadtAG LST von Vorteil ist, schlägt die Verwaltung vor, eine der bisher nicht für einen Sitz berücksichtigten Bewerberorganisationen:

- Wirtschaftsweiber e.V. – Netzwerk lesbischer Fach- und Führungskräfte
- Rheinfetisch e.V.
- Schwul-lesbisches Wohnen e.V.
- LOOKS e.V.
- Völklinger Kreis e.V. Regionalgruppe Köln
- SchwIPS e.V. (Schwule Initiative für Pflege und Soziales)
- Centrum Schwule Geschichte e.V.

als Stellvertreterin bzw. ihren Stellvertreter zu benennen.

Die Verwaltung schlägt darüber hinaus vor, dass die Geschäftsführung ständige Gäste zu den Sitzungen der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender einladen kann, denen ein Rederecht eingeräumt wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.34 Rahmenkonzept Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln - Verlängerung der befristeten Umsetzung
3103/2011**

Beschluss:

1. Der Rat nimmt den Evaluationsbericht und die Empfehlungen des Instituts für Stadtteilbezogene Arbeit und Beratung der Universität Duisburg-Essen (ISSAB) zum Rahmenkonzept „Lebenswerte Veedel – Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln“ zur Kenntnis.
2. Der Rat beschließt, die bis zum 29.02.2012 befristete Umsetzung des Rahmenkonzepts bis zum 31.12.2013 zu verlängern.

Die dafür erforderlichen Mittel werden entsprechend des vorliegenden Kostenplans (Anlage 1) für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 in den Teilplänen 0606, Hilfe für junge Menschen und ihre Familien, Teilplanzeile 11, Personalaufwendungen, und Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen und 0502, Kommunale Leistungen nach dem SGB II, Teilplanzeile 11, Personalaufwendungen, eingestellt. Hierfür kann ein Teil des bisherigen kommunalen Zuschusses für die Schulsozialarbeit herangezogen werden, da die Finanzierung dieses Zuschusses für diesen Zeitraum wiederum durch entsprechende Mehrerträge aus den Leistungen des Bildungspakets für Schulsozialarbeit sichergestellt werden kann.

3. Der Rat beschließt, die Träger der Koordinationsstellen weiterhin mit der sozialraumorientierten Arbeit entsprechend der zukünftigen Schwerpunktsetzung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.35 Abschließende Fortführung einer Untersuchung zur Verbreitung von Rechtsradikalismus im türkischen Milieu
4473/2011**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu Ziffer II – Seite 4).

**10.36 Änderungsbeschlüsse zur Einführung des gebundenen Ganztagsbetriebes an weiteren Kölner Schulen ab Schuljahr 2012/13 und 2013/14
2715/2011**

Beschluss in der Fassung der Empfehlung des Ausschusses Schule und Weiterbildung aus seiner Sitzung am 05.12.2011:

- 1.) Der Rat der Stadt Köln beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bezirksregierung Köln beginnend mit der Jahrgangsstufe 5 die Einführung des Ganztagsbetriebs gem. § 9 Abs. 1 SchulG NRW

an den Gymnasien:

1. Apostelgymnasium, GY Biggestraße 2, 50931 Köln-Lindenthal
2. Elisabeth-von-Thüringen-Gymnasium, GY Nikolausstraße 51-53, 50937 Köln-Sülz,
3. Genovevagymnasium, GY Genovevastraße 58-62, 51063 Köln-Mülheim

zum 01.08.2012

und an den Schulen:

1. Eichendorf-Schule, Realschule Dechenstraße 1, 50825 Köln-Neuehrenfeld
2. Hauptschule Rendsburger Platz 1, 51065 Köln-Mülheim

zum 01.08.2013.

- 2.) Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, bezüglich der Standorte der unter Ziffer 1 genannten Schulen, die eine Genehmigung der Bezirksregierung erhalten, die Einführung des Ganztagsbetriebs nach gesicherter Finanzierung zu betreiben. Für die Schulen, die den Ganztagsbetrieb einführen, sind unverzüglich die für die Bau- und Einrichtungsmaßnahmen notwendigen Beschlüsse unter Darstellung der haushaltsmäßigen Auswirkungen herbeizuführen.

Der Rat beschließt zum Stellenplan 2012 die Zusetzung von 0,04 Stelle Schulsekretär/in auf der Basis folgender Bewertung:

Gymnasien / Realschulen = VGr. VII/VIb, Fg. 1b/1b BAT entspricht EG 5 TVöD;

Hauptschulen = VGr. VII, Fg. 1a BAT entspricht EG 5 TVöD.

Die weiterhin erforderlichen Stellenzusetzungen erfolgen sukzessive entsprechend der jahrgangsweise aufbauenden Aufnahme des Ganztagsbetriebs (siehe Anlage 11). Danach ergibt sich insgesamt ein zusätzlicher Mehrbedarf von 0,39 Stellen ab dem Schuljahr 2018/19, der dauerhaft bereitzustellen ist.

Sollte der Stellenplan 2012 zum Zeitpunkt der notwendigen Stelleneinrichtungen noch nicht in Kraft getreten sein, werden verwaltungsinterne Stellenverrechnungen im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten zur Verfügung gestellt.

Die im Hj. 2012 entstehenden zusätzlichen Personalkosten in Höhe von 736,71 € werden im Rahmen des Teilergebnisplans 0301, Schulträgeraufgaben, bereitgestellt. Die in den Folgejahren zusätzlich entstehenden Personalkosten (Hj. 2013 = 2.985,02 €, Hj. 2014 = 5.905,65 €, Hj. 2015 = 8.826,28 €, Hj. 2016 = 11.746,91 €, Hj. 2017 = 13.930,84 €, Hj. 2018 = 15.083,37€, ab Hj. 2019 = 15.873,00 €) sind bei der Veranschlagung im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, zusätzlich bereitzustellen.

- 3.) Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gem. § 80 Abs. 2 Ziffer 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.37 Fußgängerbrücke über die Militärringstraße und Fußgängerbrücke im Bereich der Tollerstraße
3058/2011**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu Ziffer II – Seite 4).

**10.38 Abschluss von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen zur Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Heilpraktikergesetz für die Regierungsbezirke Köln und Detmold
3810/2011**

Beschluss:

Der Rat ermächtigt die Verwaltung zum Abschluss der als Anlagen beigefügten Entwürfe öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen zur Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Heilpraktikergesetz für die Regierungsbezirke Köln und Detmold ab dem 01.01.2012.

In diesem Zusammenhang beschließt der Rat die zunächst auf 2 Jahre befristete Zusetzung von 0,25 Stelle Fachärztin/Facharzt E 14 TVÖD.

Die Finanzierung der zahlungswirksamen Mehraufwendungen im Teilplan 0701 Gesundheitsdienste, Teilplanzeile 11 – Personalaufwendungen, in Höhe von 21.100 € für die oben genannten Stellenanteile sowie 34.900 € für die vorhandene 0,5 Planstelle A 11 BBO, die bei Budgetbemessung nicht berücksichtigt wurde, erfolgt im vollen Umfang durch zahlungswirksame Mehrerträge in Höhe von rund 97.900 € aus Gebührenerträgen sowie der Defizitfinanzierung der beteiligten Kommunen und Kreise in Teilplanzeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte.

Die genannten Mehraufwendungen und -erträge werden im Rahmen des Veränderungsnachweises zum Haushaltsplan 2012 berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**10.39 Vergabe der Werberechte auf öffentlichen ober- und unterirdischen Verkehrsflächen sowie sonstigen stadteigenen Grundstücken und Bauwerken
4264/2011**

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, den Werbenutzungsvertrag vom 30.06.1994/09.01.1995 mit der Stadtwerke Köln GmbH inkl. Nachträgen fristgerecht bis zum 31.12.2012 zu kündigen. Der laufende Werbenutzungsvertrag endet damit zum 31.12.2014.

Der Rat erklärt sich damit einverstanden, dass die Stadtwerke Köln GmbH die ihrerseits mit der Kölner Aussenwerbung GmbH und JCDecaux Deutschland GmbH abgeschlossenen Werbenutzungsverträge zur zeitgleichen Beendigung ebenfalls kündigt.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, mit der Stadtwerke Köln GmbH für den Zeitraum ab dem 01.01.2015 einen zeitlich begrenzten neuen Werbenutzungsvertrag abzuschließen, auf dessen Grundlage die Stadtwerke Köln GmbH eine Werberechteausschreibung vornehmen wird. Der Vertrag ist dem Rat vor dessen Abschluss zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) zugestimmt.

10.40 Zuwendung für die dauerhafte Einrichtung einer Biologischen Station im Kölner Stadtgebiet 4291/2011

Beschluss gemäß der Empfehlung des Finanzausschusses aus seiner Sitzung am 19.12.2011:

Der Rat beschließt vorbehaltlich der Landesförderung die finanzielle Unterstützung der zu etablierenden Biologischen Station des NABU e. V. für das Stadtgebiet Köln ab dem 01.01.2012 und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung dieses Vorhabens.

Die Mittel stehen im Teilplan 1401, Umweltordnung, -vorsorge, bei Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.41 Neubau- und Sanierungsprogramm der städtischen Sozialhäuser. Mitteilung über Kostenerhöhungen gem. § 24 Abs. 2 GemHVO in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2011. 4415/2011

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln nimmt die Kostenerhöhung i.H.v. 110.600 € im Rahmen der energetischen Fassaden und Wärmeschutzsanierung des Sozialhauses Passauer Str. 2, 51103 Köln-Vingst zur Kenntnis.

Damit erhöhen sich die Kosten der Maßnahme von 439.400 € auf 550.000 €

Die Finanzierung der Mehrkosten im Hj. 2011 i. H. v. 110.600 € im Teilfinanzplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, erfolgt durch Wenigerauszahlungen im gleichen Teilfinanzplan bei der Neubaumaßnahme Wikinger Weg 10-14.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

10.42 Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe, Haltestelle Rathaus; Verlegung des Aufzuges in das "Rote Haus", Übernahme der nichtzuwendungs-fähigen Mehrkosten durch die Stadt Köln im Rahmen des Nord-Süd Stadtbahnvertrages 3239/2010

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu Ziffer II – Seite 4).

10.43 HyCologne - Wasserstoff Region Rheinland e. V. hier: Mitgliedschaft der Stadt Köln 4564/2011

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu Ziffer II – Seite 4).

11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen

12.1 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 77372/02 Arbeitstitel: Magazinstraße in Köln-Porz-Wahnheide 4517/2011

Beschluss:

Der Rat beschließt den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 77372/02 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet östlich der Magazinstraße im Blockinnenbereich (Gärtneriegelände), erschlossen über eine Zufahrt zwischen Magazinstraße 40 a und Hausnummer 42, in Köln-Porz-Wahnheide —Arbeitstitel: Magazinstraße in Köln-

Porz-Wahnheide— nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**12.2 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan 6446/02
Arbeitstitel: Ehrenfeldgürtel/nordöstlich Venloer Straße in Köln-Ehrenfeld
4663/2011**

Beschluss:

Der Rat beschließt den Bebauungsplan 6446/02 für das Gebiet Venloer Straße, Schönsteinstraße, Bartholomäus-Schink-Straße, nordwestliche Grenze des Grundstücks Ehrenfeldgürtel Nummer 125 (Post) in Verlängerung bis zur Subbelrather Straße (Stadtteilbibliothek), Subbelrather Straße, Gravenreuthstraße, nordöstliche Grundstücksgrenze Gravenreuthstraße Nummer 23, rückwärtige Grundstücksgrenzen Gravenreuthstraße Nummern 23 sowie 11 bis 5, nordwestliche Grundstücksgrenze Hüttenstraße Nummer 28, Hüttenstraße und Ehrenfeldgürtel in Köln-Ehrenfeld —Arbeitstitel: Ehrenfeldgürtel/nordöstlich Venloer Straße in Köln-Ehrenfeld— nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion zugestimmt.

**12.3 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 66457/07
Arbeitstitel: Goebenstraße in Köln-Neustadt/Nord
3961/2011**

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf 66457/07 für das Gebiet zwischen Goebenstraße, Kaiser-Wilhelm-Ring, Herwarthstraße und Werderstraße —Arbeitstitel: Goebenstraße in Köln-Neustadt/Nord— abgegebene Stellungnahme gemäß Anlage 2;
2. den Bebauungsplan 66457/07 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung;

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

12.4 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 64424/03 Arbeitstitel: Elzstraße in Köln-Sülz 4615/2011

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf 64424/03 für das Gebiet des circa 1 500 m² großen Teilgrundstücks aus dem Flurstück 339, Flur 58 der Gemarkung Köln-Efferen, (maßgeblich gelegen zwischen Elzstraße 8 und Neuenhöfer Allee 33) in Köln-Sülz — Arbeitstitel: Elzstraße in Köln-Sülz— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 2;
2. den Bebauungsplan 64424/03 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

12.5 Beschluss über die Stellungnahmen sowie den Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 70420/02 Arbeitstitel: Poller Damm in Köln-Poll 2319/2011

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu Ziffer II – Seite 4).

12.6 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 68400/04
Arbeitstitel: "Erweiterung Lindenallee 53" in Köln-Marienburg
4942/2011

Beschluss:

Der Rat beschließt den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 68400/04 für das Grundstück Lindenallee 53 —Arbeitstitel: "Erweiterung Lindenallee 53" in Köln-Marienburg— nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/ SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

12.7 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan 66452/18
Arbeitstitel: Glockengasse in Köln-Altstadt/Nord
4987/2011

Beschluss:

Der Rat beschließt, den Bebauungsplan 66452/18 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet zwischen Glockengasse, Neue Langgasse, Breite Straße und Schwertnergasse in Köln-Altstadt/Nord —Arbeitstitel: Glockengasse in Köln-Altstadt/Nord— nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion zugestimmt.

12.8 Satzungsbeschluss betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 67452/14
Arbeitstitel: 1. Änderung Groß St. Martin in Köln-Altstadt/Nord
5059/2011

Beschluss:

Der Rat beschließt, die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 67452/14 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet zwischen Alter Markt, Mühlengasse, Frankenwerft (Westseite), Markmannsgasse, Heumarkt (Ost- und Nordseite) und Unter Käster in Köln-Altstadt/Nord —Arbeitstitel: 1. Änderung Groß St. Martin in Köln-Altstadt/Nord— nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) –jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung– als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bauungs- / Durchführungs- / Fluchtlinienplänen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

14 Erlass von Veränderungssperren

14.1 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Altstadt/Süd
Arbeitstitel: Südlich Georgsplatz in Köln-Altstadt/Süd
4164/2011

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Altstadt/Süd –Arbeitstitel: Südlich Georgsplatz in Köln-Altstadt/Süd– für das Gebiet zwischen Georgsplatz, der nördlichen und östlichen Grenze des Flurstücks 754/36, der östlichen Grenze der Flurstücke 526/35 und 826, der Weberstraße, der Löwengasse und der Severinstraße (Abschnitt Löwengasse bis Georgsplatz) in Köln-Altstadt/Süd in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

14.2 Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Neustadt/Süd, Köln-Sülz
Arbeitstitel: Eifelwall in Köln-Neustadt/Süd; Köln-Sülz
4169/2011

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Neustadt/Süd, Köln-Sülz –Arbeitstitel: Eifelwall in Köln-Neustadt/Süd; Köln-Sülz– für das Gebiet zwischen Luxemburger Straße, Eifelwall, Rudolf-Amelunxen-Straße und Hans-Carl-Nipperdey-Straße in Köln-Neustadt/Süd, Köln-Sülz in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

14.3 Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Altstadt/Nord
Arbeitstitel: Brandenburger Straße in Köln-Altstadt/Nord
4206/2011

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Altstadt/Nord –Arbeitstitel: Brandenburger Straße in Köln-Altstadt/Nord– für das Gebiet zwischen Brandenburger Straße, Domstraße, Altenberger Straße und Johannisstraße in Köln-Altstadt/Nord in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

14.4 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Pesch
Arbeitstitel: Donatusstraße in Köln-Pesch, 1. Änderung
4186/2011

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Pesch –Arbeitstitel: Donatusstraße in Köln-Pesch, 1. Änderung– für das Gebiet zwischen Escher Straße, Donatusstraße, Im Gewerbegebiet Pesch, Donatusstraße und nördlicher Grenze der Wohnbebauung Am Pescher Holz in Köln-Pesch in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion zugestimmt.

14.5 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Ehrenfeld **Arbeitstitel: Ehrenfeldgürtel/nordöstlich Venloer Straße in Köln-Ehrenfeld 4723/2011**

Beschluss:

Der Rat

1. hat in seiner Sitzung am 07.04.2011 für das Gebiet zwischen Venloer Straße, Schönsteinstraße, Bartholomäus-Schink-Straße, nordwestliche Grenze des Grundstücks Ehrenfeldgürtel 125 (Post) in Verlängerung bis zur Subbelrather Straße (Stadtteilbibliothek), Subbelrather Straße, Gravenreuthstraße, Hüttenstraße und Ehrenfeldgürtel in Köln-Ehrenfeld eine Veränderungssperre mit dem Arbeitstitel "Ehrenfeldgürtel/nordöstlich Venloer Straße in Köln-Ehrenfeld" beschlossen;
2. beschließt, den Geltungsbereich der Veränderungssperre um das Gebiet der Grundstücke Hüttenstraße Nummern 28 und 26 sowie Gravenreuthstraße Nummern 1 bis 11 und 23 zu verkleinern;
3. beschließt die Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Ehrenfeld –Arbeitstitel: Ehrenfeldgürtel/nordöstlich Venloer Straße in Köln-Ehrenfeld– für das Gebiet zwischen Venloer Straße, Schönsteinstraße, Bartholomäus-Schink-Straße, nordwestliche Grenze des Grundstücks Ehrenfeldgürtel 125 (Post) in Verlängerung bis zur Subbelrather Straße (Stadtteilbibliothek), Subbelrather Straße, Gravenreuthstraße, nordöstliche Grundstücksgrenze Gravenreuthstraße Nummer 23, rückwärtige Grundstücksgrenzen Gravenreuthstraße Nummer 23 sowie 11 bis 5, nordwestliche Grundstücksgrenze Hüttenstraße Nummer 28, Hüttenstraße und Ehrenfeldgürtel in Köln-Ehrenfeld in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion zugestimmt.

15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Sachen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen

16.1 Zehnte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln vom 29.Juni 2001 über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages 4246/2011

Beschluss:

Der Rat nimmt die Beitragsbedarfsberechnungen (Anlagen 4-6 zu diesem Beschluss) zur Kenntnis.

Der Rat beschließt den Erlass der 10. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages – Erschließungsbeitragssatzung – vom 29. Juni 2001 in der als Anlage 2 zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

16.2 220. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 4233/2011

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 220. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

17 Wahlen

17.1 Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters in den Betriebsausschuss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung aKDn-sozial des Zweckverbandes KDN 3995/2011

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln weist die Vertreter der Stadt Köln in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes KDN an, in den Betriebsausschuss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung aKDn-sozial folgende Bedienstete der Stadt Köln zu wählen:

- als Vertreter:

Herr Dieter Kruse, 12-Amt für Informationsverarbeitung

- als Stellvertreter:

Herr Winfried Nußbaum, 50-Amt für Soziales und Senioren

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**17.2 Antrag der Fraktion pro Köln
Stadtentwicklungsausschuss: Neubenennung eines Mitglieds
AN/2300/2011**

Beschluss:

Der Rat wählt auf Vorschlag der Fraktion pro Köln

anstelle von Herrn Wolfgang Hornemann

Frau Ellen Sänger

als sachkundige Einwohnerin in den Stadtentwicklungsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke. zugestimmt.

Anmerkung:

Der Oberbürgermeister nimmt an der Abstimmung nicht teil.

**17.3 Antrag der Fraktion pro Köln
Sportausschuss: Neubenennung eines Mitglieds
AN/2301/2011**

Beschluss:

Der Rat wählt auf Vorschlag der Fraktion pro Köln

anstelle von Frau Ellen Sänger

Frau Iwana Blaszkiewicz (Bonner Straße 366, 50868 Köln)

als sachkundige Einwohnerin in den Sportausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke. zugestimmt.

Anmerkung:

Der Oberbürgermeister nimmt an der Abstimmung nicht teil.

17.4 Antrag der FDP-Fraktion hier: Wechsel im Jugendhilfeausschuss AN/2313/2011

Beschluss:

Der Sachkundige Einwohner, Max Klefenz gibt sein Mandat im Jugendhilfeausschuss zum 19.12. 2011 ab. Als Nachfolger wählt der Rat auf Vorschlag der FDP-Fraktion:

Herrn Paul Spörl, wohnhaft Meerfeldstr. 25,50968 Köln
zum Sachkundigen Einwohner in den Jugendhilfeausschuss.

Als Nachfolgerin von Herrn Paul Spörl wählt der Rat auf Vorschlag der FDP-Fraktion:

Frau Kim Denise Beckemeier, wohnhaft Unterm Berg 32, 51143 Köln
zur stellvertretenden sachkundigen Einwohnerin von Biber Happe in den Jugendhilfeaus-
schuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

De Oberbürgermeister nimmt an der Abstimmung nicht teil.

18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

18.1 Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Sinne des § 83 GO NW Umbau des Rechenzentrums Chorweiler 4396/2011

Beschluss:

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NRW die nachstehende Dringlichkeits-
entscheidung des Oberbürgermeisters und eines Ratsmitgliedes:

Wir beschließen gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NW eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 896.107,- € im Teilfinanzplan 0104 (IT- und Kommunikationsdienste) bei der neuen Finanzstelle 1200-0104-0-0002 Umbau RZ Chorweiler (Teilplanzeile 08: 890.487,- € / Teilplanzeile 09: 5.620,- €) im Haushaltsjahr 2011.

Die Deckung wird durch entsprechende Mehreinzahlungen bei der Investitionspauschale im Teilfinanzplan 1601 (Allgemeine Finanzwirtschaft) bei der Teilplanzeile 18 (Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen) sichergestellt.

Köln, den 25.11.2011

gez. Jürgen Roters
Oberbürgermeister

gez. Katharina Welcker
Ratsmitglied

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

19 -

gez. Jürgen Roters
Oberbürgermeister

gez. Petra Kramp
Schriftführerin

gez. Elfi Scho-Antwerpes
Bürgermeisterin
TOP 3.1.3 bis 5.4